KOMMENTARE (1213)

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

Kommentare anzeigen: 100

Sortieren nach: BELIEBTESTE

KOMMENTARE NEU LADEN

Werner T.
vor 24 Stunden

Wer versucht, dem Bürger die richtige Meinung und Haltung vorzugeben , das Land der Massenzuwanderung preisgibt, und ihn neuerdings mit vielfältigen Verboten überzieht, der sollte sich über das rasante Wachstum der AfD doch nicht ernsthaft wundern.

ANTWORTEN LINK MELDEN 805

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HD48
vor 24 Stunden

Genau dieser Faschismus, der von links kommt, will man uns erzählen, dass es den ja nur von rechts zu geben hat entweder merken die das echt nicht oder es läuft ein bitterböses, politisches Handeln.

ANTWORTEN LINK MELDEN 195

17 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

Thomas W.
vor 24 Stunden

Früher gab es mal einen Eid: Dem deutschen Volke zu dienen, seinen Wohlstand zu mehren und Schaden abzuwenden. Welcher Politiker hält sich noch an diesem hehren Anspruch? Korruption und Vetternwirtschaft überall und dann wundert man sich?

ANTWORTEN LINK MELDEN 600

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Markus R.
vor 24 Stunden

Den Eid schaffen die als Nächstes ab.

ANTWORTEN LINK MELDEN 84

10 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

KS **Kaspar H S.**

vor 24 Stunden

Aufwind der AfD? Eine grundsätzlich gute Nachricht die auch medial endlich einmal positiv dargestellt werden sollte.

ANTWORTEN LINK MELDEN 422

ANTWORTEN AUSBLENDEN

GL **Gerd L.**

vor 24 Stunden

Anders ausgedrückt: Aufwind für die AfD trotz aller Diffamierungen oder "Totschweigen" im ÖRR und den "Qualitätsmedien". Respekt!

ANTWORTEN LINK MELDEN 213

6 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

KL **Kader Log**

vor 24 Stunden

Das einzige, was ich mir wünsche, ist Rückkehr zur Vernunft, zur Mitte, zur Rechtsstaatlichkeit. Das würde mir schon reichen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 404

ANTWORTEN AUSBLENDEN

G **Gorilla**

vor 23 Stunden

Mit der AfD? Da geht es ganz weit nach rechts.

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

7 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

EB **Edith B.**

vor 24 Stunden

Wenn Scholz nicht bald die Grünen und die grün angestrichenen Roten aus der Regierung wirft, wird das Ergebnis für die AFD immer besser.Sie sind auf dem Weg die Absolute zu holen. Die Mehrheit der Deutschen will Rot/Grün nicht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 328

ANTWORTEN AUSBLENDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN

ST **Sven T.**

vor 24 Stunden

„ Die Mehrheit der Deutschen will Rot/Grün nicht.“ die Mehrheit will das GRÜNE bei der nächste BW gar nicht mehr in der Regierung vertreten sind. Die Frage ist. Wie kann man das erreichen. Zum einen die AfD so stark zu machen das es nur noch zur GrKo reicht. Oder die FDP nach vorne bringen. Ich bin kein Freund der AfD wegen ihrer Russland liebe, aber eine starke AfD kann GRÜN verhindern.

ANTWORTEN LINK MELDEN 52

9 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

M **Montgomery**

vor 24 Stunden

Anna Schneider hat wie (fast) immer recht. Lassen wir die Grünen weiter gegen die Mehrheit der Bevölkerung agieren, dann wird auch der letzte Ungebildete oder Unpolitische merken : so geht es auf keinen Fall.

ANTWORTEN LINK MELDEN 309

ANTWORTEN AUSBLENDEN

SC **Super C.**

vor 24 Stunden

Die Mehrheit der Bevölkerung möchte einfach keine Veränderungen. Das ist möglicherweise sogar verständlich. Nur leider gibts um uns herum Menschenmassen, Verteilungs-, Machtkämpfe, Ressourcenknappheit usw., die dem entgegenstehen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 13

8 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

AA **Anders A.**

vor 24 Stunden

Schuld hin, Schuld her, wichtig ist doch nur, dass die Alternative für Deutschland in Regierungsverantwortung kommt, gern auch mit der CDU und, falls es sie dann noch gibt, der FDP. Huptsache die Grünen spielen keine Rolle mehr.

ANTWORTEN LINK MELDEN 278

ANTWORTEN AUSBLENDEN

G **Gorilla**

vor 23 Stunden

Das bleibt zum Glück nur ein Traum. Sowohl die CDU und die FDP haben -hoffentlich- aus Weimar gelernt. Die Brandmauer bleibt!

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

9 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

NS **Nicole S.**

vor 24 Stunden

"Verunsicherung ist ein sehr geschmeidiges Wort dafür, was insbesondere die politischen und gesellschaftlichen Vorstellungen der Grünen momentan wohl bei vielen Bürgern auslösen."

Verunsicherung? Nein, die Menschen da draußen wissen sehr genau, was sie wollen und was nicht. Antworten gibt die AfD in ihrem Programm und in ihren sehr sachlichen und aussagekräftigen Bundestagsreden. Und die Betitelung mit "rechts außen" und andere unsachliche Formulierungen ziehen längst nicht mehr.

ANTWORTEN LINK MELDEN 240

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AM **Annika M.**

vor 24 Stunden

Nicole,

danke. Sie nehmen mir die Worte aus dem Mund.
Ich bin nicht "verunsichert", sondern ich will diesen ganzen grünen Mist nicht. Und darin bin ich mir sogar sehr sicher.

Die AFD ist die einzige Alternative zu linksgrünem Ökosozialismus. Zu Verarmung, Verboten und Gängelung. Und nein, die CDU, die sich mit den Grünen ins Bett legen will, ist keine Alternative.

ANTWORTEN LINK MELDEN 213

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

MM **Mathias M.**

vor 24 Stunden

Ein kluger Mensch sagte mal : Rechts wird man nicht indem man Rechten zuhört, sondern Linken. Und wenn ich mir die ganze Blase anhören (muss), jetzt wieder Fr. Ataman mit dem Vorschlag alle Arbeitnehmer zu fragen an wen oder was sie glauben und lieb haben, dann stimmt das...

ANTWORTEN LINK MELDEN 231

ANTWORT AUSBLENDEN

DZ **Doc Z.**

vor 20 Stunden

Kannte ich noch nicht. Den merke ich mir.

ANTWORTEN LINK MELDEN 13

E **Ex-Linke**

vor 23 Stunden

Diese Regierung macht größtenteils Politik gegen dieses Land:
Habeck gegen die Wirtschaft
Lauterbach gegen die Gesundheit
Özdemir gegen die Landwirtschaft
Geywitz gegen das Bauen
Faeser gegen die Heimat

ANTWORTEN LINK MELDEN 221

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HH **Hansi H.**

vor 23 Stunden

This!

Und da wundert man sich dann, warum die AfD gewählt wird.
Medien und sog. "Politiker" voran.

ANTWORTEN LINK MELDEN 29

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

RR **Reinhard R.**

vor 24 Stunden

man soll es kaum glauben, aber es gibt tatsächlich Leute, die eine andere Politik wollen, einfach mal das AfD-Programm lesen, Fr Schneider

ANTWORTEN LINK MELDEN 170

ANTWORTEN AUSBLENDEN

VB **Volker B.**

vor 24 Stunden

Reinhard, das verstehe ich nicht, haben Sie das Programm denn gelesen?

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

31 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

OK **Otto K.**

vor 23 Stunden

"Wer, bitte, schürt denn die Verunsicherung, von der die AfD so profitiert?"

Ich kann dieses Wort "Verunsicherung" nicht mehr hören, wenn Politiker es in den Mund nehmen und damit die Bürger gerne zu nicht denkenden Wesen reduzieren.

Im Grunde soll mit der Benutzung des Wortes "Verunsicherung" dem Bürger suggeriert werden, das die Vorhaben der Politik und seien sie noch so absurd, alle richtig sind und die Bürger es nur noch nicht verstanden haben, weil man sie nicht rechtzeitig "mitgenommen" hat.

Die Menschen tendieren nicht zur AFD weil sie verunsichsert sind, sondern weil viele die Nase voll haben von einer Politik, die sie am laufenden Band reglementiert und sie das auch noch teuer bezahlen müssen, so denn meine Meinung dazu.

ANTWORTEN LINK MELDEN 169

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HH **Hansi H.**

vor 22 Stunden

Ganz genau so und nicht anders.

Bitte hinter die Ohren schreiben, Frau Schneider!

ANTWORTEN LINK MELDEN 8

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

HM **Hans M.**

vor 24 Stunden

Wer ist Schuld am Aufwind für die AfD? Eigentlich zu aller erst die CDU, welche nicht in der Lage oder Willens ist sich vom Merkel Erbe zu distanzieren oder gar eine rückhaltlose Aufklärung der Merkel Jahre zu führen. Die CDU hat kein Problem mit den Grünen "ins Bett zu steigen". Die CDU ist nicht Willens auf einen Erfolg versprechenden vor Merkel Kurs umzuschwenken. Die CDU lässt einen Matchball nach den anderen aus welche ihnen die Grünen oder gar die ganze Ampel zuspielt, aus Angst bei der nächsten Regierungsbildung die Grünen als Koalitionspartner verprellt zu haben. Es ist nur logisch das die AfD davon profitiert.

ANTWORTEN LINK MELDEN 161

ANTWORTEN AUSBLENDEN

TS **Thomas S.**

vor 23 Stunden

Sehr gut auf den Punkt gebracht. Danke!

ANTWORTEN LINK MELDEN 33

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

KD **Karl D.**

vor 4 Stunden

Genau, Schuld sind immer die Anderen,

Nicht mal zu Selbstkritik reicht es bei der Ampel.
Wenn dem Bürger alles vorgeschrieben wird was er zu tun und lassen hat, vom Keller bis zum Dach, wohin er mit was in Urlaub fahren darf, dem Bürger das Gefühl gegeben wird fremd im eigenen Land zu sein, das Land der Lächerlichkeit Preis gibt, mit Posten und Ämtern klüngelt, derjenige braucht sich nicht wund über das enorme Wachstum der AFD.
Das erschreckende ist, Habeck und Co zeigen nicht den Ansatz von einer Reflexion..

ANTWORTEN LINK MELDEN 161

ANTWORT AUSBLENDEN

EH **E. H.**

vor 3 Stunden

Karl D. Perfekt beschrieben. Sehr gut.

ANTWORTEN LINK MELDEN 20

TB **Thomas B.**

vor 9 Stunden

Der Umgang der demokratischen Parteien und des öffentlich-rechtlichen Rundfunks mit der AfD war bisher stets undemokratisch. Ständig ist von Brandmauer die Rede. In den üblichen Talkshows waren AfD-Politiker selten eingeladen. Hätte man die AfD in den politischen Prozeß mit einbezogen, hätte man jetzt nicht die Probleme. Das jahrelange Wegschweigen entpuppt sich nun als Fehler. Dazu kommt, dass die Grünen seit 2023 alle Masken fallen lassen. Und Merz zieht immer noch nicht die Notbremse, sondern will weiterhin mit den Grünen koalieren. Man hat den Eindruck, dass viele Berufspolitiker mittlerweile keine Ahnung mehr haben, wie der Wähler denkt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 151

ANTWORTEN AUSBLENDEN

MM **Malamon M.**

vor 5 Stunden

Wenn der Wähler anders denken würde, wäre die heute herrschende Regierung gar nicht an der Macht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

RU **Rafael U.**

vor 24 Stunden

Die AFD ist nunmal mittlerweile leider die einzige nichtlinke Partei. Alle anderen wollen Umverteilen, verstaatlichen, das steuerzahlende Volk auspressen und bevormunden. Ganz ehrlich, schlechter kann es eine AFD auch nicht machen als unsere derzeitige Ampelregierung.

ANTWORTEN LINK MELDEN 147

GL **Gerhard L.**

vor 12 Stunden

Was heißt da "Mitschuld". Die Ampel, d.h. Habeck, Scholz und Lindner sind die 3 Reiter der Apokalypse.
was wir brauche ist eine 180-Grad-Wende und dafür steht im Moment nur die AfD. Mir ist inzwischen vollkommen egal, ob oder wie weit rechts die AfD ist. Was zählt ist, dass die Ampel beendet wird und die Rot/Grüne Agenda rückabgewickelt wird.

ANTWORTEN LINK MELDEN 141

KR **Klaus R.**

vor 22 Stunden

Das linke Milieu in den Medien, besonders ARD, ZDF und DLF, zieht die Schraube weiter an. Siehe die breite Solidarität mit der "Letzten Generation". Die intellektuell verwahrlosten Eliten gegen das arbeitende Volk. Man kann den Erfolg der AfD erklären, ohne sich einen Moment mit ihr zu beschäftigen. Es reicht, ihre Gegner zu beobachten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 137

ANTWORTEN AUSBLENDEN

LN **Ludwig N.**

vor 22 Stunden

Ich stimme diesen Gedanken voll zu. Die etablierten Parteien erreichen durch ihr demokratisches Unvermögen, dass das Wahlvolk sich immer mehr abwendet.

ANTWORTEN LINK MELDEN 8

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

BS **Bodo S.**

vor 3 Stunden

Sehr richtig, Frau Schneider.
Auf einfache deutsche Sprache herunter gebrochen kann man auch sagen:
Die Ampel macht eine ideologische Politik gegen das Volk und das wehrt sich.
Die CDU ist zu dusselig, dass für sich zu nutzen und den Linksruck unter Merkel zurück zu drehen und sich als konservative Alternative zu zeigen.
Das alles zahlt auf das Konto der AfD ein.
Und wenn wir nicht alle in einem Alptraum aufwachen wollen, wird es Zeit, dass die Berliner Politikblase endlich Politik für das Volk und

nicht nur für diverse gegenderte klimaverängstigte vom ÖRR indoktrinierte Minderheiten zu machen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 137

ANTWORTEN AUSBLENDEN

DP **Disco P.**

vor 3 Stunden

Was ist genau ein Albtraum, wenn die AfD Verantwortung (zunächst) auf Länderebene erhält? Letzten Endes bestimmt das Volk (oh, Nazi), also die "länger hier Lebenden" (ahhh, tut das gut), wer die Macht erhält (oder koaliert man dann mit allen Parteien, die es gibt, um die Sieger wieder in fie Opposition zu schicken?).

ANTWORTEN LINK MELDEN 4

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

HH **Hansi H.**

vor 23 Stunden

"„Wie Union und FDP der AfD helfen", liest man da im Titel."

Hahaha! :)

Wenn mich jemand fragt, warum ich die AfD wähle, ist meine Antwort stets dieselbe:

"Ich wähle nicht rechts weil ich den Rechten zugehört habe. Ich wähle rechts, weil ich den Linken zugehört habe."

Danach ist ganz lange Stille.

ANTWORTEN LINK MELDEN 130

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AH **Alexander H.**

vor 23 Stunden

Den Satz würde ich gerne übernehmen, wenn Sie gestatten.

👍

ANTWORTEN LINK MELDEN 14

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

Markus R.

vor 24 Stunden

Die AfD vertritt konservative Positionen die früher die CDU vertreten hat. So einfach.

Dieser linksrutsch, von Merkel schleichend herbeigeführt ist das Ergebnis.

Wenn März sich nicht lossagt hoffe ich auf eine absolute Mehrheit der Alternative. Scheinbar geht es nicht anders.

ANTWORTEN LINK MELDEN 126

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Markus R.

vor 24 Stunden

Merz natürlich

ANTWORTEN LINK MELDEN 4

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

Julius S.

vor 23 Stunden

Es ist doch ganz einfach, auch wenn Linke und Grüne es in ihrer Ignoranz nicht verstehen wollen: Die AfD vertritt keine "rechten" Positionen, sondern klassische, althergebrachten, bürgerlich-liberale und konservative Positionen, die bis vor 15 Jahren auch noch - und zwar, in den meisten Fällen, genauso so - die CDU vertreten hat. Und die außer der AfD, leider, heute keine andere Partei mehr vertritt. Ich glaube, damit sind die Gründe für immer mehr Bürger, die AFD zu wählen, nachvollziehbar erklärt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 123

Antje R.

vor 23 Stunden

Die AfD muß tatsächlich gar nichts machen. Ihre Umfragewerte steigen trotzdem.

Das liegt nach meiner Meinung vor allem daran, daß die Ampelregierung so schlecht regiert, wie keine Regierung vor ihr.

Die Wähler verteilen in den Umfragen schlechte Noten, also an die SPD, die Grünen und die FDP.

Die Linke zerlegt sich gerade selbst.

Die CDU schließt eine Koalition mit den Grünen nicht aus, die CSU in Bayern schon.

Nach dem beliebten Ausschlußverfahren bleibt am Ende für immer mehr Wähler die AfD stehen, der Rest disqualifiziert sich selbst.

ANTWORTEN LINK MELDEN 117

Maximilian R.

vor 24 Stunden

Wo ist denn der beliebte Blick in die Nachbarländer und auf deren Parteienspektrum? Schweden, Holland, Frankreich, Österreich, Polen, Italien, überall starke konservative Parteien. Nur Deutschland braucht einen Sonderweg? Nein. Die gegenwärtige Linksflucht ist bitter nötig.

ANTWORTEN LINK MELDEN 113

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Ronny R.

vor 23 Stunden

Bravo Maximilian, endlich sagt es mal einer, dass die Umfrageergebnisse der AfD keine Wunder sind. Sie haben die Finnen, GB, Schweiz und Ungarn noch vergessen. Patriotismus wird wieder Salonfähig und Schuld haben Brüssel, die CDU und jetzt die abstoßende Ampelpolitik.

ANTWORTEN LINK MELDEN 33

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

Michael S.

vor 2 Stunden

Das Fundament dieser Gesellschaft ist Arbeit, harte Arbeit und gut organisierte Arbeit. Auf diesem Fundament wachsen Herzlichkeit und Mitgefühl. Es ist nicht umgekehrt.

Diese Gesellschaft darf nicht beliebig sein und diese Gesellschaft braucht einen Grundkonsens. Der gesellschaftliche Diskurs muss frei bleiben und kann nicht ausschließlich von grünen und sozialen Dogmen bestimmt werden. Diese Gesellschaft muss sich verständlich und überschaubar organisieren. Daneben gibt es einen Freiheitsraum für die Menschen. Karneval, Sport, Volkskultur und Religion sind zum Beispiel Freiheitsräume, die bürgerlicher Organisation und nicht staatlicher Fürsorge und Einflussnahme bedürfen.

Der Staat muss sich zurück nehmen. Der Staat muss innere und äußere Sicherheit gewährleisten, die Infrastrukturen und das Bildungssystem müssen funktionieren. Das Sozialsystem muss in einem vernünftigen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit stehen, daneben bleibt viel Platz für persönliches und bürgerschaftliches Engagement.

ANTWORTEN LINK MELDEN 108

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Hinnerk H.

vor 2 Stunden

Schön gesagt. Und nun? Wie würden sie richtige Politik machen? Mit den mickrigen 400Mrd. Bundeshaushalt?

ANTWORTEN LINK MELDEN 6

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

EW **Ekel Weißfred**

vor 23 Stunden

Selbstreflexion fand bei Linken noch nie statt. Schuld sind immer die Anderen. Und wenn der 195. Versuch den Sozialismus aufzubauen zum 195. mal scheitert, dann lag es wie immer daran, dass das gar kein Sozialismus war. Für mich tragen Linke und Grüne immer mehr Anzeichen von Sekten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 107

WE **Werner S. E.**

vor 12 Stunden

Die Grüne Partei ist gefährlicher als die AFD und die Menschen begreifen es zumindest schrittweise. Die CDU muss konservativer werden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 104

ANTWORT AUSBLENDEN

DA **Der Altmärker**

vor 11 Stunden

@-Werner. Nein. Die CDU kann werden was Sie will. Aber konservativer wird Sie nicht mehr, also hat diese Partei fertig!

ANTWORTEN LINK MELDEN 30

IV **ingeborg V.**

vor 11 Stunden

Die Unzufriedenheit, ja Wut, resultiert bei mir daraus, dass mir meine Altersvorsorge von Grüner Politik gestohlen wird. Und alle, bis auf AFD, machen mehr oder weniger mit.

ANTWORTEN LINK MELDEN 104

ANTWORTEN AUSBLENDEN

WH **W H.**

vor 10 Stunden

das Kapitel der Enteignung gibt es. Es wird aber nur (teilw ausführlich) berichtet, aber nicht verhindert.

ANTWORTEN LINK MELDEN 28

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

O **Observer**

vor 24 Stunden

Frustrierte Bürger wollen ein Gegengewicht zur grünen Gängel- und Willkürpartei. FDP und CDU werden hierfür zunehmend als zu leicht befunden. Das ist alles.

ANTWORTEN LINK MELDEN 103

TP **Torsten P.**

vor 13 Stunden

Migrationspolitik, Klimapolitik, Energie- und Wirtschaftspolitik, Innenpolitik, Gesundheitspolitik, Finanzpolitik... das sind die wesentlichen Eckpunkte, an denen zur Zeit alles falsch läuft, was nur falsch laufen kann. Zur Krönung fehlt noch jegliche Opposition, die gar nicht mehr versagen kann, als sie z.Zt. versagt mit ihrem Möchtegernchef. Also ehrlich, wenn es die AfD noch nicht geben würde, man würde überhaupt nicht mehr darum herum kommen, sie jetzt zu erfinden.
Aktuell die mit riesengroßen Abstand die schlechteste Regierung, die Deutschland je hatte.

ANTWORTEN LINK MELDEN 102

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HS **Holger S.**

vor 12 Stunden

Eine Regierung, die ihre eigenen Bürger terrorisiert ist nicht legitim und muss (politisch) bekämpft werden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 30

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

OO **Ottmar O.**

vor 7 Stunden

"Sollten sich nicht eher die Grünen hinterfragen?"
Bevor die Grünen in der Lage sind sich zu hinterfragen muss zuerst einmal die Erkenntnis vorhanden sein, das sie in einer Blase leben die keinerlei Berührungspunkte mit der Wirklichkeit hat.

ANTWORTEN LINK MELDEN 102

P **Ponhook**

vor 18 Stunden

Wenn dir vom Brutto nichts bleibt, deine Heimat als Dank plötzlich wie Islamabad aussieht, aber keiner von CDU oder FDP darin ein Problem sieht, geschweige denn das auch so formuliert, überdenkt mancher sein Wahlverhalten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 101

HJ **H. Frahm jr.**

vor 24 Stunden

Man hat doch so vollmundig getönt, die AfD mit Argumenten stellen zu wollen. Das hat nicht geklappt. Stattdessen versucht man es mit Dämonisierung. Was aber auch nicht zu funktionieren scheint, wie die

Umfragewerte zeigen.
Die AfD hat sich zur einzigen ernstzunehmenden Opposition in Deutschland entwickelt.

Wenn eine angeblich wehrhafte Demokratie nicht mit einer unbequemen Opposition zurande kommt, ist das ein Armutszeugnis.

ANTWORTEN LINK MELDEN 98

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HM **Horst M.**
vor 24 Stunden

Man braucht eben gute Argumente, um andere inhaltlich stellen zu können und da sehe ich NICHTS !!
Illegale Migration ist so hoch wie nie, Heizungsdesaster , keine Wohnungen , marode Bildung, marode Bundeswehr , Rezession und vieles mehr.
Nur den politischen Gegner als radikal zu verunglimpfen und sonst nichts zu bieten haben, zieht irgendwann beim Wähler nicht mehr.
Die Bürger wollen Lösungen und sehen, dass es VORAN geht !!
Die Altparteien müssen eben eine gute Politik machen, wenn sie es denn KÖNNEN !!!

ANTWORTEN LINK MELDEN 8

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

CN **Chuck N.**
vor 23 Stunden

Wer Politik gegen die Bevölkerung macht, braucht sich über Ablehnung nicht zu wundern.

Die AfD holt nicht nur von enttäuschten Konservativen und Liberalen Stimmen. Sie erhält viele Stimmen von ehemaligen SPD-Stammwählern, die gemerkt haben, dass die SPD ihre Interessen in keiner Weise mehr vertritt. Im Gegenteil: das geplante Heizungsgesetz, das von der SPD voll mitgetragen wird, enteignet eiskalt vor allem Arbeiter und kleine Angestellte, deren einziges Vermögen im eigenen Haus steckt.

Diese Menschen, die dieses Land mit harter Arbeit und Steuerzahlungen am Laufen halten, werden täglich wütender über eine politische Führung, deren Entscheidungen ihren Interessen inzwischen massiv entgegenstehen. Und ein BK, dem außer plattesten Beruhigungssprüchen hierzu nichts einfällt, tut ein Übriges.

ANTWORTEN LINK MELDEN 98

MS **Max S.**
vor 24 Stunden

Die AfD profitiert von zwei Dingen:
- die absurde Linke Politik der BERliner Ampel
- der Rückzug der CDU aus dem bürgerlichen Lager

ANTWORTEN LINK MELDEN 97

ANTWORTEN AUSBLENDEN

SB **Sabine S aus BB**

vor 23 Stunden

Und was ist eigentlich nun schlimm daran?

ANTWORTEN LINK MELDEN 16

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

LI **Leser I.**

vor 23 Stunden

"Wer ist schuld am Aufwind der AfD?"

wird gefragt. "Schuld" hat daran keiner.

Es ist aber so, dass alle Parteien außer der AFD, die eine mehr, die andere weniger, ein mindestens in Teilen kollektivistisches Gesellschaftsmodell für D anstreben. In diesem, in der Endstufe "antinationalen Sozialismus" wird jedes Problem von irgendwem auf diesem Planeten dadurch gelöst dass, entweder der Problembehaftete nach Deutschland kommt, bedingungslos hier im Sozialsystem untergebracht wird, oder aber man beliebige Summen deutschen Steuergeldes zur Lösung der Auslandsprobleme ins Ausland pumpt.

Schönes Beispiel: Afghanistan. Hier wird parallel beides gemacht: Menschenimport in großer Zahl abseits aller Kriterien, plus Bargeldverschickung dorthin.

Und die Interessen der nur noch 27 Millionen Steuerzahler interessieren in keiner etablierten Partei mehr. Und der Umstand, dass zunehmend mehr Menschen sich in dieser von allen betriebenen Politik nicht wiederfinden, ist die Ursache des Erstarkens der AFD.

ANTWORTEN LINK MELDEN 95

ANTWORT AUSBLENDEN

DN **Dagmar N.**

vor 22 Stunden

Sie bringen es auf den Punkt!

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

KV **klaus V.**

vor 15 Stunden

Die AFD haette viel zu Zuspruch, aber die Rot-grünen Staatsmedien sind mit ihrer Gehirnwäsche bei vielen Bürgern sehr erfolgreich. Die AFD ist die einzige Partei, welche die Missstände in Deutschland offen anspricht. Klar sind da auch ein Paar Idioten drin, aber die gibt es in

den anderen Parteien genauso. Bei den
anderen Parteien ist nur noch ein Thema
auf der Agenda, Klima, Klima, Klima.
Ansonsten haben wir keine Probleme.
Gesundheitswesen, Altenbetreuung,
Migranten, die uns jedes Jahr mind.
50 Milliarden kosten. Jetzt kommt noch der
Heizungsschwachsinn Obendrauf.
AKWS schalteten Wir ab, Kohlekraft
wieder hoch, Gasheizung wird verboten
und gleichzeitig bauen wir neue um
das Böse Gas zu Verbrennen und Strom
zu erzeugen. Die vergruent en Parteien
arbeiteten an der Verarmung Deutschlands.
Die einzigen die dagegen halten ist die
AFD. Traurig aber wahr..
Schöne Pfingsten...

ANTWORTEN LINK MELDEN 94

ANTWORTEN AUSBLENDEN

CS **Christian S.**

vor 15 Stunden

Die AFD spricht viele Themen an, aber Lösungen haben sie trotzdem nicht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 4

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

Q **Quotenpowerfrau**

vor 23 Stunden

Ich finde es gut, dass die AFD an Zustimmung gewinnt: lässt man mal all die Unterstellungen, dass die AFD rechtsradikal ist, weg und schaut sich nur die Punkte an, welche sie fordern: damit kann ich gut und gerne leben!

ANTWORTEN LINK MELDEN 93

ANTWORTEN AUSBLENDEN

LG **Lutz G.**

vor 23 Stunden

Baerbock und Habeck sind nicht „Die“ Grünen, Höcke aber auch nicht „Die“ AFD.
Oder?

ANTWORTEN LINK MELDEN 11

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

GP **Gunter P.**

vor 24 Stunden

Die AFD erstarkt weil:
Die CDU zu sehr dem Zeitgeist hinterher hechelt, die FDP für die

Ampel mitverantwortlich ist und der Rest das Mindset zur ganzen Panik liefert. Was bleibt dann übrig? Genau!

ANTWORTEN LINK MELDEN 90

DR **Dominik R.**

vor 12 Stunden

In einer Demokratie ist es das Recht des einzelnen für seine Ansichten zu wählen. Wem das nicht passt sollte ein anderes Land aufsuchen. Die Demokratie ist durch die aktuelle Regierung mehr als genug in Gefahr. Die Eu spielt sich mittlerweile auf wie ein Kaiser

ANTWORTEN LINK MELDEN 90

CB **Christian B.**

vor 5 Stunden

Typisch grünes Denken beim Spiegel: ist man anderer Meinung, wittern sie eine Kampagne. Und Schuld an den hohen Umfragewerten einer ihr politisch konträr gegenübergestellten Partei sind natürlich nicht die Folgen grüner Realpolitik, sondern die Anderen. Da hätte der Spiegel auch gleich die Einschätzung von Jürgen Trittin abdrucken können.

ANTWORTEN LINK MELDEN 87

ANTWORT AUSBLENDEN

BT **Bernd T.**

vor 3 Stunden

Schauen Sie mal wer alles im Vorstand der Agora Energiewende ist und Sie werden überrascht sein nicht nur grüne.

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

AW **Albert W.**

vor 23 Stunden

Ich denke, die AfD profitiert am meisten davon, dass die CDU keine ordentlich Oppositionsarbeit macht. Trotz der massiven Fehler der Regierung ist Merz ist kaum vernehmbar, das macht die AfD zur einzigen wahrnehmbaren Oppositionspartei.

ANTWORTEN LINK MELDEN 86

ANTWORT AUSBLENDEN

A **Analyst**

vor 17 Stunden

Da wird schon ordentliche Arbeit geleistet - aber die Medien berichten nicht darüber - bei Merz wird sich wochenlang über ein Wort aufgeregt, um eine Debatte um Sachthemen zu verhindern und Habeck leistet sich einen stümperhaften Gesetzentwurf nach dem anderen und versinkt in tiefstem Sumpf der Vetternwirtschaft und keine Rücktrittsforderungen

erfolgen durch die Medien - es wird einfach vom ÖRR totgeschwiegen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

DA **Der ALTE**

vor 22 Stunden

Vorangestellt sei, dass die CDU/CSU im Bund nach der nächsten Wahl sicherlich mit den Grünen eine Koalition bilden würden, was automatisch ein "weiter so" für grüne Politik bedeutet.
Welche Partei außer der AfD kann man denn noch wählen, wenn man keine grüne Politik will? Keine!
Vor diesem Hintergrund ist es doch klar, dass die AfD - derzeit mangels Alternative - immer mehr Stimmen dazugewinnt. Wer "keine grüne Politik" will kann derzeit (leider) nur AfD wählen!

ANTWORTEN LINK MELDEN 86

ANTWORTEN AUSBLENDEN

TG **Thomas G.**

vor 22 Stunden

Völlig korrekt. Leider

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

PF **Peter F.**

vor 12 Stunden

Liebe Frau Schneider,
Sie gehören zur kleinen Minderheit in diesem Land, die überhaupt noch versteht, was Demokratie eigentlich bedeutet.
Hoffentlich stirbt sie nicht bald ganz aus.

ANTWORTEN LINK MELDEN 86

ANTWORT AUSBLENDEN

OO **Ottmar O.**

vor 7 Stunden

Unsere Demokratie ist noch nicht Tot, liegt aber bereits im Koma seit den Coronamaßnahmen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

S **Staufer**

vor 23 Stunden

Wer die CDU wählt, bekommt die Grünen mitgeliefert.
Merz lässt keinerlei strategische Linie erkennen.
Merkel wird weiterhin innerhalb der CDU gefeiert. Da kann man keinen Auf- oder Umbruch erwarten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 85

ANTWORT AUSBLENDEN

LG **Lutz G.**

vor 23 Stunden

Deshalb: Finger weg.

ANTWORTEN LINK MELDEN 3

HS **hubert S.**

vor 23 Stunden

Solange sich die etablierten Parteien nicht um die Probleme der Bürger kümmern, wird die afd weiter zugewinne verzeichnen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 85

AS **Achim S.**

vor 16 Stunden

In Niedersachsen ist eine grüne Dame ohne Bildungsabschluss Bildungsministerin. Warum? Um ideologische Umerziehung an Kindern fremder Leute zu betreiben. Diesen Leuten kommt man nicht mit Argumenten bei.

ANTWORTEN LINK MELDEN 85

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AW **Ach was...**

vor 16 Stunden

Ohne Bildungsabschluss stimmt nicht. Sie hat Abitur, jedoch keinen Studium- oder Berufsabschluss. Zum Rest stimme ich Ihnen zu.

ANTWORTEN LINK MELDEN 10

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

UR **Ulrich R.**

vor 12 Stunden

Die AfD wird seit Beginn ihres Bestehens als antidemokratisch von allen Medien ausgegrenzt, diffamiert oder einfach totgeschwiegen. Das war von Anfang an politisch so gewollt, um sie klein zu halten, vor allem unter Merkel. Dass sie nun stärker denn je wird, hat mit ihrer politischer Glaubwürdigkeit und der desaströsen Unfähigkeit von Grünen und SPD zu tun. Das merken nun inzwischen auch so langsam die Rot-grün Wähler. Auf die nächsten Landtagswahlen 2024 in Thüringen, Brandenburg und Sachsen bin ich jedenfalls schon gespannt !!

ANTWORTEN LINK MELDEN 84

ANTWORTEN AUSBLENDEN

O **ontherocksqwer**

vor 10 Stunden

Vielleicht sollte man sich mal fragen, würde man lieber Frau Esken oder Frau Weidel wählen. Im Wohnzimmer ich würde wirklich ernsthaft interessieren, wie die Meinung anderer dazu ist.

ANTWORTEN LINK MELDEN 7

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

FA **Frank A.**

vor 20 Stunden

Was bitte kann denn die AfD noch schlimmer machen? Etwa den Zuzug der illegalen Migration stoppen? Oder die Durchsetzung der rechtmäßigen Abschiebungen? Wird sie wieder Nationalstolz erlauben? Nicht die AfD ist für die katastrophalen Zustände im Land verantwortlich, sondern die „guten“ und „moralisch einwandfreien“ sind es, die unser Land in die Bedeutungslosigkeit führen, und die Menschen um ihren Besitz und ihre Rücklagen bringen. Also genau die, die die AfD von Anfang an diskreditieren und das Schlechteste unterstellen, aber selbst dafür sorgen, dass das Land den Bach runtergeht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 83

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HH **Hans-Jürgen H.**

vor 19 Stunden

#Frank Sehr, sehr treffend.

ANTWORTEN LINK MELDEN 19

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

BN **Bettina N.**

vor 10 Stunden

Genau so ist es. Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstkritik scheint heutzutage ist schon seit geraumer Zeit nicht mehr gegeben.
Merkel hat ja auch nicht verstanden, dass ihre Politik maßgeblich zum Aufstieg der AFD beitrug. Stattdessen gab man dafür stets jedem die Schuld, der irgendeine (wenn auch nur leicht) konservative Kritik an ihrer Politik übte.
Ich bilde mir ein, mich zu erinnern, dass in früheren Jahrzehnten Politiker sehr wohl in der Lage waren, eigenes Fehlverhalten zu erkennen und daraus Schlüsse zu ziehen. Insofern hat diese Entwicklung etwas Besorgniserregendes. Die Fähigkeit zur Analyse und Korrektur des eigenen Handelns geht verloren.

ANTWORTEN LINK MELDEN 83

PS **Paul S.**

vor 23 Stunden

Bisher habe ich mich immer gefragt, ob die AfD regierungsfähig ist oder es in naher Zukunft sein könnte.
Jetzt stelle ich fest, dass diese Frage irrelevant geworden ist, weil die

SPD, Grüne und FDP es offensichtlich auch nicht sind und ich der CDU mit Merz auch nicht mehr (zu-)traue.

ANTWORTEN LINK MELDEN 82

S **SJN**

vor 15 Stunden

Ich bin bei Frau Wagenknecht. Die Grünen ist die gefährlichste Partei im Parlament.
Sie stürzt meiner Meinung nach Deutschland in den Abgrund mit ihrer unrealistischen und unsäglichen Klimapanikpolitik, die nur negative Konsequenzen für uns Bürger hat.
Da alle Parteien mit den Grünen koalieren oder wollen, wählt man halt die Partei, die das nicht will, und da ist die AFD nun mal die Einzige Partei.
Die Grünen und sonst niemand ist Schuld am Umfragehoch der AFD.

ANTWORTEN LINK MELDEN 81

SV **Stephan V.**

vor 23 Stunden

Das Problem ist doch ein bißchen von beiden. Die linke und vor allem grüne Politik stößt die Menschen ab, aber dort, wo sie normalerweise eine Alternative finden würden, nämlich bei CDU und FDP, ist nur derselbe Schmarrn leicht anders verpackt zu erkennen. Daher wandern sie eben weiter zur AfD.

Dass der Spiegel hier auch noch von "schlechter Kommunikation der Regierung" und nicht von schlechter Politik spricht, lässt tief blicken.

ANTWORTEN LINK MELDEN 80

MT **Marion T.**

vor 16 Stunden

Toller Artikel. Ich habe den Spiegel gelesen. Die haben Recht, es spielt gar keine Rolle, ob dur AfD auch mal etwas sinnvolles beantragt, es wird grundsätzlich abgelehnt, und wehe dem, der zustimmt.
Andererseits ist die CDU mitverantwortlich für die Asylpoltik in Deutschland. Merz hat sich ja auch ein bißchen grün "auf die Fahne geschrieben", aber da waren die Zustimmungswerte der Grünen auch besser. Im Grunde geht es doch jeder Partei um ihre eigene Macht. Der Wähler hat richtig zu wählen, da macht man ein paar nette Geschenke für die eigenen Klientel, der Rest ist sch... egal. Besonders deutlich ausgeprägt bei den Grünen. Ich denke, das AfD Bashing und die ständige Diskreditierung der AfD von den Altparteien treibt ihnen noch mehr Wähler zu... Man hat es einfach satt. Nur rot /grün, nur Klima, noch mehr Migranten, auch, wenn wir keine Wohnungen haben und bauen, alles am Bürger vorbei. Ich bin 60, aber sowas von Ignoranz wie bei der Ampel Regierung habe ich noch nie erlebt! Ich habe noch nie AfD gewählt, werde das aber jetzt tun.

ANTWORTEN LINK MELDEN 79

ANTWORT AUSBLENDEN

EL **Evelin L.**

vor 3 Stunden

Marion T. Gute Entscheidung 👍

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

S **Spartacus**

vor 23 Stunden

Es ist doch nicht so, dass alles okay ist und einfach nur Verunsicherung geschürt wird.
Jeder mit etwas Verstand kann sich doch an 3 Fingern abzählen, dass der Weg der letzten Jahre und jetzt noch multipliziert durch die Ampel übel enden wird.
Hätten die Regierungen und Medien nicht jahrelang verschwiegen, gelogen und neutral gehandelt, dann wäre die AfD schon bei über 30%.

ANTWORTEN LINK MELDEN 78

HB **Helmut B.**

vor 19 Stunden

D áccord Frau Schneider. Für mich gilt allerdings nicht, dass mich die Ampelpolitik verunsichert, wie Sie schreiben, für mich gilt, dass mich diese Politik wütend macht. Was mich außerdem noch wütend macht, ist die Lethargie der immer noch satten, naiven Mehrheit dieses Volkes, welche mittlerweile sehenden Auges in die Katastrophe schlittert, trotzdem den Allerwertesten nicht auf die Straße bringt

ANTWORTEN LINK MELDEN 78

ANTWORTEN AUSBLENDEN

SM **Steffan M.**

vor 18 Stunden

Montags spazieren gehen

ANTWORTEN LINK MELDEN 18

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

TB **Thomas B.**

vor 16 Stunden

Frau Schneider, so sehr ich Ihre Artikel sonst auch schätze: Die AfD als rechtsextrem, rechtsaußen usw. zu bezeichnen, ist nicht hilfreich. Die AfD vertritt größtenteils Positionen, die in der CDU vor Merkel Konsens waren. Und von Haldenwangs Verfassungsschutz beobachtet zu werden, ist heutzutage schon fast ein demokratischer Ritterschlag. Mit der Nachfolgepartei der Mauermörder zu koalieren ist hingegen natürlich voll demokratisch und progressiv.

ANTWORTEN LINK MELDEN 78

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AW **Ach was...**

vor 16 Stunden

@Thomas B.: Na Sie stellen ja mal so locker Behauptungen in den Raum: "Die AfD vertritt größtenteils Positionen, die in der CDU vor Merkel Konsens waren." Erzählen Sie mal...

ANTWORTEN LINK MELDEN 4

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

JM **Johannes M.**

vor 15 Stunden

Unfassbar, dass sich CDU/CSU und FDP nicht endlich mit der gebotenen Vehemenz und Deutlichkeit ganz klar GEGEN die woke-linksgrüne Klima- und Identitätspolitik stellen!
Das sind sie nach der mitverschuldeten Merkel-Ära Deutschland zutiefst schuldig!

ANTWORTEN LINK MELDEN 78

CK **claus K.**

vor 23 Stunden

Die CDU unter Merz ist keine Opposition sondern unterscheidet sich lediglich in Nuancen von rot-grüner Politik. Wer Veränderung möchte der hat aktuell nur eine Wahl, daher gehen die Werte für die AfD rauf und die Werte für die CDU runter. Die CDU ist nicht in der Lage aus der katastrophalen Politik der Regierung ein Wachstum zu generieren. Das ist das eigentlich Erschreckende.

ANTWORTEN LINK MELDEN 76

ANTWORTEN AUSBLENDEN

JS **Jörg S.**

vor 23 Stunden

"Die CDU ist nicht in der Lage aus der katastrophalen Politik der Regierung ein Wachstum zu generieren. Das ist das eigentlich Erschreckende."

Man darf halt seinen zukünftigen (grünen) Koalitionspartner nicht zu hart vor den Kopf stoßen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 40

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

B **Befana**

vor 23 Stunden

In meinen Augen ist die CDU zu grün geworden. Das gibt der AfD den Auftrieb. Merz ist für mich eine Enttäuschung.

ANTWORTEN LINK MELDEN 75

ANTWORT AUSBLENDEN

D **DonErnesto**

vor 23 Stunden

@Befana. Stimmt. Merz ist als Tiger gesprungen und als Bettvorleger gelandet. Er hat es bis heute nicht geschafft, die Merkel-Apologeten in der CDU kaltzustellen. Solange die CDU nicht umschwenkt, werden konservativere Wähler weiterhin zur AfD wechseln! Oder sollen diese eine Partei wählen, die ständig umfällt? Ich habe aufgehört, die FDP zu wählen, als diese, nach jahrelanger Weigerung, plötzlich der Einführung der Pflegeversicherung zustimmte.

ANTWORTEN LINK MELDEN 12

N **Nucleus**

vor 23 Stunden

Deutschland ist mehrheitlich konservativ, das die Union, FDP und die AfD eine Mehrheit haben. Diese Wähler werden zunehmend zu AfD abwandern, weil die CDU immer weniger konservativ ist und sich den Grünen anbiedert. Spiegel, Zeit etc. wissen es auch, wollen es aber nicht wahr haben.

ANTWORTEN LINK MELDEN 74

DH **Dirk H.**

vor 24 Stunden

Danke Frau Schneider, wie eigentlich immer auf den Punkt!
Und beruhigend zu lesen, dass Sie nicht in Robert Habeck verliebt sind.
Das bewahrt Objektivität.

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

MH **Max H.**

vor 24 Stunden

Die allgemeine Dämonisierung der AfD durch ihre politischen Gegner trägt langsam Früchte.....aber zu Gunsten der AfD. Trotz der deutschlandweiten medialen Unterstützung (ÖRR!) sind die etablierten Parteien nicht mehr fähig, eine demokratische Auseinandersetzung zu führen und bekommen dafür jetzt die Quittung

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

ANTWORT AUSBLENDEN

AB **Alexander B.**

vor 23 Stunden

nein, das ist nicht der Punkt. Rechte Parteien gab es immer wieder, man denke an NPD und Republikaner, und die sind erfolgreich „dämonisiert“ worden.

Es ist die sozialpsychologische Reaktanz, plus der Eindruck bei vielen Menschen, dass die AfD die einzige „echte“ Opposition gegenüber einem Konsens von Grünen, Linken, SPD, FDP, CDU und CSU ist, da alle diese Parteien in den letzten knapp 20 Jahren eine in vielen Grundlinien sehr ähnliche Politik gemacht haben (steigende Steuern, mehr Bürokratie und

Regulierung, Energiewende, Migration, Infrastruktur, Bildung) und diese Politik für die vielen Probleme, die wir jetzt haben zumindest mitursächlich ist

ANTWORTEN LINK MELDEN 3

RW **Rosi W.**

vor 15 Stunden

Ich denke, bei der nächsten Wahl werden die Grünen durch Koaltionen wieder dabei sein. Wie kann ich als Wähler das denn vermeiden? Ich habe keine Lust mehr auf das Diktaturgebaren der Grünen. Welcher Weg bleibt mir denn? Nichtwählen hilft ja auch nicht
Also? Werde ich einen Weg finden müssen.....

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

BS **Bernd S.**

vor 14 Stunden

So lange die CDU sich nicht gegen jede Art von Zusammenarbeit mit den Grünen ausspricht ist Sie für konservative Wähler nicht wählbar.

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

ANTWORT AUSBLENDEN

RP **Ralph P.**

vor 13 Stunden

Zu dem Schluss bin ich schon vor Längerem gelangt

ANTWORTEN LINK MELDEN 13

JH **Jens H.**

vor 12 Stunden

Es gibt liberale Wähler, rechte Wähler, konservative Wähler, progressive Wähler, etc.
Kurzum ein breites Spektrum an Ausrichtungen der Wähler.
Das war so, ist so und wird immer so sein.

Wenn sich nun ein Großteil der Parteien dem grünen Zeitgeist anbiedert, werden sie eben von einem Teil der ehemaligen Wähler nicht mehr gewählt und andere Parteien werden gewählt.

Ich finde es immer wieder erstaunlich, dass Parteien meinen, dass ihre Wähler als Art Bestandschutz gelten und ihrer Partei nun für immer treu bleiben.
Wenn eine Partei meine Interessen nicht mehr vertritt, wähle ich sie eben nicht mehr.
Wie kommt man auf die Idde, dass sich der Wähler ändert und seiner Partei treu bleibt nur weil diese programatisch sich von den interessen der einstigen Wähler entfernt?

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

ANTWORT AUSBLENDEN

DA **Der Altmärker**

vor 11 Stunden

@Jens. Sie haben natürlich Recht! Das Problem in diesem Lande ist aber, das zu viele alte Leute in diesem Land, das wählen, was Sie immer gewählt haben. Aus reiner Gewohnheit und nicht aus Nachdenken über die Realität.

ANTWORTEN LINK MELDEN 14

TR **Tasso R.**

vor 2 Stunden

Die Grünen haben ja auch ein großes Interesse an der Erhaltung der AfD, denn so lange keiner mit der AfD koaliert sind die Grünen in jeder Koalition dabei.

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AV **Alfons V.**

vor 19 Minuten

Ich denke, eine Koalition mit der AfD ist nur eine Frage der Zeit. Ansonsten würde es niemals mehr eine konservative Regierung geben.

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

AK **Axel K.**

vor 24 Stunden

Zu viel rot - grün bei Ausbleiben eines CDU Gegengewichts muss die AfD fördern.
Die CDU ist immer och in der Merkelschleife gefangen und macht - auh aus Rücksicht auf künftige Koalitionen - keine richtige Oppositionspolitik.
Ohne AfD entspräche das Parlament in etwa der Volkskammer.

ANTWORTEN LINK MELDEN 72

HK **Hajo K.**

vor 23 Stunden

die Habecksche Heizungs-Kampagne hat der AfD ganz neue, vorher nie zugängliche Wählerschichten erschlossen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 72

GR **Gunnar R.**

vor 13 Stunden

Liebe Frau Schneider; ich schätze im allgemeinen Ihre Artikel sehr, dieser ist nicht Ihnen jetzt nicht ganz so gut gelungen, da aus meiner Sicht Ihnen die Objektivität verloren gegangen ist. Unbestritten, da

faktenbasierend, verfügt die AfD über die höchstqualifizierten Abgeordneten und hat eine lesbische promovierte Vorsitzende. Sind das Merkmale von Rechtsradikalismus? Die AfD tritt für Frieden ein sowie für geringe Energiekosten sprich AKWs ein und lehnt Waffenlieferungen in Kriegsgebieten ein, im übrigen eine zentrale frühere Wahlkampfparole der Grünen!! Sind das Merkmale von Rechtsradikalismus?
Warum sind Sie erstaunt bei Nennung der vorgenannten Fakten, dass die AfD immer mehr Zustimmung bei den Menschen findet? Sind Sie nicht maßlos enttäuscht über das Wirken Ihrer Lieblinge ;) ?

ANTWORTEN LINK MELDEN 72

ANTWORTEN AUSBLENDEN

MS **Marina S.**
vor 13 Stunden

Nicht zu vergessen, die AFD ist auch für direkte Demokratie wie in der Schweiz, also für Volksabstimmung bei wichtigen Themen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 65

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

UE **Ute E.**
vor 24 Stunden

Es war von Anfang an der Kardinalfehler, in Sachfragen die Zusammenarbeit mit der AfD zu verweigern! Alle , ausnahmslos alle etablierten Parteien tragen die Mitschuld für ein Erstarken der AfD.
Mit der desolaten Politik der Ampel treiben Sie die AfD zu ungeahnten Wahlerfolgen. Nicht weil die AfD für alle Probleme supertolle Lösungen hätte, nein, weil alle anderen in der aktuellen Politik leider Null-Performer sind!
Sorry, ist nunmal so!

ANTWORTEN LINK MELDEN 71

ANTWORTEN AUSBLENDEN

DM **Dirk M.**
vor 24 Stunden

Woher wissen wir, dass die AfD keine Lösungen hat? Wollte man die AfD nicht „stellen“? Lasst Koalitionen zu oder kooperiert in der Sacharbeit und man wird sehen, ob sich die AfD entzaubert oder nicht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 24

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

G **Geronimo**
vor 23 Stunden

Und wie ist es Frau Schneider, die mir "aus der Seele" spricht. Die fleißigen, hart arbeitenden Bürger, die dazu noch mit ihren hohen Steuern gar manche unsinnige Projekte der Linken und Grünen

finanzieren, werden eher ignoriert und von den früher "wählbaren Parteien" enttäuscht und durch deren Haltung im Stich gelassen. CDU und Grün? Geht doch gar nicht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 70

HR **Holger R.**

vor 14 Stunden

In Bayern sagen die Freien Wähler von Aiwanger, das sie die Anti-Grünen sind. Deshalb sind sie dort auch so erfolgreich. Bundesweit sind die AFD die Anti-Grünen, Ergebnis bekannt. Je radikaler die Grünen werden, desto stärker wird die AFD. Weil die AFD als einzige Partei eine Brandmauer gegen Grün hat.

ANTWORTEN LINK MELDEN 70

GZ **Gertraud Z.**

vor 24 Stunden

Für mich stellt sich das so dar: die Grünen mit ihrer katastrophalen Politik von Nichtskönnern haben den Wählern deutlich gemacht, dass es keine andere Alternative gibt. Tatsächlich sind es also die Grünen, nicht die Konservativen, die Schuld sind am Aufstieg der AfD. Es gibt in anderen Ländern die gleichen Konstellationen von Parteien, die rechts angesiedelt sind, die Schweden-Demokraten unterscheiden sich z.B. in keinster Weise von der AfD und sind in die Regierung gewählt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 69

ANTWORTEN AUSBLENDEN

H **Husky**

vor 24 Stunden

Sind sie nicht, die Schwedendemokraten stützen eine konservative Minderheitsregierung.

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

AH **Albert H.**

vor 23 Stunden

Natürlich brauchen wir hier in Deutschland eine konservative Partei. Wenn die CSU bundesweit antreten würde, hätte die AfD bestimmt nicht mehr diese Zustimmung.
So wählen die Konservativen notgedrungen AfD, weil es keine konservative CDU auf Bundesebene mehr gibt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 69

NA **Neutronium Alchimist**

vor 22 Stunden

Wer mit solchem überhöhten Sendungsbewusstsein wie die Grünen unterwegs ist, der ist über jegliche Kritik und Selbstreflexion erhaben. Somit kann es auch keine Diskussion und auch keine Kompromisse

geben, da man die richtige und einzige Wahrheit verkündet. Es gibt keine schlechtere Wahrheit aber auch keine bessere, siehe eFuels, Wasserstoffantriebe, Kernfusion, etc..
Das erstaunliche ist, dass es keine Kirche, Glaubensgemeinschaft oder Sekte in den letzten paar tausend Jahren geschafft hat, in solch kurzer Zeit soviele Gläubige zum sich zu versammeln, die bedingungslos folgen wollen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 69

ANTWORT AUSBLENDEN

BJ **Barbara J.**

vor 21 Stunden

Und genauso schnell geht es wieder abwärts, da die Menschen jetzt merken, was für eine Laus da in ihrem Fell sitzt und sie aussaugt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

A **Analyst**

vor 19 Stunden

Der Masse der Bürger geht es darum, das Probleme gelöst werden und ihnen die Politik nicht neue schafft. Und viele ihrer Probleme werden nicht gelöst - da eine Partei hierbei im Wege steht - oder zusätzlich geschafft. Beispielhaft nur einige Entwicklungen:

- In einer Energiekrise stellen die Grünen die AKW ab - obwohl diese noch lange für einen bezahlbaren Strompreis und die Versorgungssicherheit erforderlich sind.
- In einer europäischen Flüchtlingskrise holt Frau Baerbock noch jeden Monat zigtausende Afghanen über ein freiwilliges Aufnahmeprogramm nach Auswahl durch NGO - und nicht staatliche Stellen - nach Deutschland.
- Während die Bürger mit massiven Preissteigerungen in allen Bereichen des Lebens kämpfen, sollen sie ihren letzten Spargroschen für eine undurchdachten ideologischen Heizungstausch aufwenden.
- Während die arbeitende Mitte der Gesellschaft täglich mit dem Auto zur Arbeit fährt, wird sie durch grünradikale Klimakleber daran gehindert.
- Während viele Bürger mit Inflation um ihren Lebensstandard kämpfen, bedienen sich grüne Lobbyisten in den Ministerien der Bundesregierung in Vetternwirtschaft an hochlukrativen Dienstposten.

Alle diese Fehlentwicklungen gehen auf das Konto einer Partei - den Grünen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 69

ANTWORT AUSBLENDEN

EP **Ellen P.**

vor 16 Stunden

@Analyst
Vergessen Sie da mal nicht die Hardliner in der SPD, allen voran Nancy Faeser, die sich, aus welchem Grund auch immer

unangreifbar wähnt, mit dem, was sie tut, bzw. unterlässt. Ihr Handeln trägt Züge von Sabotage gegenüber der deutschen Bevölkerung.

ANTWORTEN LINK MELDEN 4

HW **H. W.**

vor 16 Stunden

Ich möchte keine Partei wählen, die mit den Grünen koalieren will, welche Partei geht dann noch? Ja, AFD!?

ANTWORTEN LINK MELDEN 69

KE **Kurt E.**

vor 14 Stunden

Die Bevölkerung jedes Staates erwartet Politik für sich und nicht für andere. In D das zu erwarten ist rechts und wenn das Geld für Fremde rausgehauen wird, dann soll die Bevölkerung sich auch noch gut fühlen. Das ist verkehrte Politik. Deutschland zuerst und wenns dann noch möglich ist, auch andere. Was ist daran verkehrt?

ANTWORTEN LINK MELDEN 69

ANTWORTEN AUSBLENDEN

RH **Ritter H.**

vor 14 Stunden

Entspricht übrigens dem geleisteten Amteid.

ANTWORTEN LINK MELDEN 21

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

BK **Bine K.**

vor 13 Stunden

Ich habe diese Regierung so satt. Nächste Woche machen meine Kollegin und ich einen Plan. Friday für Boomer, Protestaktionen, Spazierengehen oder so. ES REICHT!

ANTWORTEN LINK MELDEN 69

ANTWORT AUSBLENDEN

DD **Denk ich an Deutschland**

vor 12 Stunden

Wenn Sie Erfolg haben, wird es ungemütlich für Sie

ANTWORTEN LINK MELDEN 10

MP **Marco P.**

vor 24 Stunden

The bad news: Solange die grünrosarote Medienblase die wahren

Ursachen nicht erkennt, wird sich in D nichts ändern

The good news: Solange die grünrosarote Medienblase die wahren Ursachen nicht erkennt, wird der Trend zur AfD anhalten

Ich gehöre übrigens zu den 8,4% frisches Potential. Konnte mir das viele Jahre nie vorstellen, aber nach der liberalen und Merzschen Enttäuschung habe ich nur zwei Optionen:
1) Nichtwähler oder 2) AfD

ANTWORTEN LINK MELDEN 68

ANTWORTEN AUSBLENDEN

M **Monscalvus**
vor 24 Stunden

Mir geht es ganz genauso!

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

GS **Gerold S.**
vor 24 Stunden

Es ist doch OK , dass es Linke Parteien gibt , solange es auch Rechte (Mehrzahl) gibt .
Aber es gibt nur Linke Parteien inklusive CDU und Teile der FDP .
Da steht die AFD natürlich heraus .
Außerdem haben deren Reden im Parlament Hand und Fuß .

ANTWORTEN LINK MELDEN 68

ANTWORT AUSBLENDEN

AK **Alexander K.**
vor 23 Stunden

Die Reden und die meisten Interviews und der YT Kanal der AfD sind spitze! Absolute Top Kompetenz. Auch der AfD NRW YT Kanal ist inhaltlich super gut.

ANTWORTEN LINK MELDEN 24

J **JARV**
vor 24 Stunden

Niemand ist "schuld" am Aufwind der AfD. Es ist viel einfacher, die AfD ist die wirkliche Partei der Mitte und macht Politik für die Mehrheit der Bevölkerung. Die Zustimmung von aktuell 17% ist gut aber noch nicht ausreichend. Im Osten ist man bereits stärkste und das sollte auch in Deutschland insgesamt so kommen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 68

CN **Chuck N.**
vor 23 Stunden

Wer "Brandmauern" zieht, muss "Brandmauern" akzeptieren.

Leider bekommt jemand, der Merz oder Lindner wählt, am Ende Habeck, Baerbock, Lang und Konsorten per Dauerschleife präsentiert. Viele Menschen lehnen jedoch eine Regierungsbeteiligung der Grünen ab und haben somit nur die AfD zur Wahl.

Ein Einbinden der AfD in einen konservativen Block mit CDU und FDP wäre von Anfang an der bessere Weg gewesen. Damit hätte jeder Bürger zwei gleich große Alternativen zur Wahl und für viele AfD-Wähler wären FDP und CDU wieder wählbar.

ANTWORTEN LINK MELDEN 68

ANTWORTEN AUSBLENDEN

A **Amtseid**
vor 23 Stunden

@Chuck N.
Richtig erkannt. Leider will der Merz lieber mit Grün. Sicherlich nicht zum Vorteil der Bürger. Ich selbst habe die Bevormundung, die Verbote und den Wohlstandsverlust satt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 49

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

RM **Rainer M.**
vor 12 Stunden

Zuerst ignorieren sie dich,
dann lachen sie über dich,
dann bekämpfen sie dich
und dann gewinnst du.

Mahatma Gandhi

Wir haben bzgl. der AxD jetzt die vierte Phase erreicht !

ANTWORTEN LINK MELDEN 68

ANTWORTEN AUSBLENDEN

MM **Mirren M.**
vor 12 Stunden

Dieses schöne Zitat im Zusammenhang mit der AfD zu lesen, tut echt weh.

ANTWORTEN LINK MELDEN 6

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

P **Polarlicht**
vor 23 Stunden

Man sollte einfach zukünftig mal neutral über die AfD berichten. Das Ganze wird inzwischen zumindest in Thüringen komplett skurril und

bizarr, wenn die Partei mit Abstand die höchste Zustimmung hat und die regionalen Funke-Medien dennoch pausenlos die AfD als das schlimmste übel bezeichnen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 67

ANTWORTEN AUSBLENDEN

BK **Björn K.**

vor 23 Stunden

Neutral gerne, aber solange sich ein Parteimitglied bei Lanz völlig unvorbereitet hinsetzt und mit Inkompetenz nur so kokettiert habe ich als konservativer Wähler immer noch das Problem: wen soll man nur wählen?

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

TK **Thomas K.**

vor 19 Stunden

Einfach nur die Gegenwart zu analysieren, greift zu kurz. So richtig groß hat die AfD die merkelsche Entscheidung über die Grenzöffnung 2015 und die nachfolgende Zuwanderungspolitik gemacht. Insofern ist die CDU unter Merkel ein Steigbügelhalter für die AfD geworden. Auch, weil Merkel einen deutlichen linksgrünen Kurs fuhr. Nicht umsonst wird sie auch die sozialdemokratischste grüne Kanzlerin Deutschlands genannt.

In der Ampel setzt Scholz diese Politik fort, egal ob er von Zeitenwende, Wumms oder Doppelwumms schwadroniert. Auch er unterwirft sich dem Diktat der Grünen, weil er (wie Merkel) keinen Plan oder Konzept hat. Die Grünen haben einen Plan - Weltenrettung. Und den setzen sie um.

Und hier, in der Gegenwart, haben sie vollkommen recht, Frau Schneider. Es ist die abgehobene linksgrüne Blase (inkl. der FDP), die die AfD stärkt. Die CDU kann durch einen schwachen, mutlosen und inkonsequenten Friedrich Merz nicht von dieser Stimmung profitieren. Im Parlament bleibt die Opposition von CDU und Die Linke farblos und schwach. Einzig die AfD, mag man das auch aus durchsichtigen Gründen populistisch nennen, stimmt gegen die Berliner Politik.

Und wenn ich mir die Reden von Frau Weidel, Herrn Brandtner und anderen AfD-Abgeordneten anhöre, was ich ab und zu tue, dann finde ich diese sachlich zum Thema und wünschte mir diese Reden eigentlich von der CDU oder FDP.

Und warum ist die AfD im Osten so stark? Sicher nicht, weil die "Ossis" alles Rechte und Nazis sind. Nein, wir "Ossis" haben uns ein Gespür für totalitäre Entwicklungen erhalten und spüren mehr als der "Wessi" wo die Reise hingehen soll - ökosozialistische Planwirtschaft. Und das gefällt uns nicht, hatten wir ja schon mal 40 Jahre lang (ohne Öko!) und wollen wir auch nicht wieder haben. Da CDU, FDP und SPD auch im Osten Totalausfälle sind, bleibt nur die Alternative als Wahl - Protestwahl.

ANTWORTEN LINK MELDEN 67

ANTWORTEN AUSBLENDEN

SM **Steffan M.**

vor 18 Stunden

Ja dasywerden interessanteä Wahlen demnächst

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

MK **Michael K.**

vor 24 Stunden

Das schlimme ist ja das die Ampel meint sie mache die beste Politik für Deutschland. Das sie völlig gegen das Volk regiert scheinen sie nicht zu glauben . Da bleibt dem Wähler nur die Alternative

ANTWORTEN LINK MELDEN 66

ANTWORT AUSBLENDEN

RS **Ruediger S.**

vor 24 Stunden

Michael K. - durch das Geldverteilen an viele Bürger nimmt sie den Leuten das Gefühl fuer Eigenverantwortung. Hubertus Heil hat mit seinem Ressort das grösste Budget. Und es reicht ihm immer noch nicht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 3

IF **Iri, die Friedliche**

vor 23 Stunden

Vielen Dank, Frau Schneider, für Ihren gewohnt scharfen Blick und die richtigen Schlussfolgerungen.

Solange sich die CDU weder mit Merkel auseinandersetzt noch diese Anbiederei an die Grünen aufgibt und nicht endlich beginnt, wirkliche konservative Politik zu machen, solange wird die AfD weiter davon profitieren. Von Wahl zu Wahl mehr. Und das ist gut so.

ANTWORTEN LINK MELDEN 66

RS **Robert S.**

vor 20 Stunden

Wenn man in de facto allen wesentlichen Bereichen Politik gegen die Mehrheit der Bürger macht, sollte man sich nicht wundern, wenn da langsam einige aufwachen!

ANTWORTEN LINK MELDEN 65

TB **Thomas B.**

vor 16 Stunden

Die AfD ist nicht komplett unter der Beobachtung des Verfassungsschutzes , nur die AfD in Thüringen. Und ich bin froh das es Parteien gibt die dem Grünen Clan Paroli bieten. Diese Vetternwirtschaft und Versorgungsmentalität bei den Grünen auf unsere kostenlose unerträglich.

ANTWORTEN LINK MELDEN 65

G **G-Muc**

vor 15 Stunden

Es ist die Gewissheit falscher Energie- und Einwanderungspolitik, was die Bürger beschäftigt, ich habe noch keinen Verunsicherten getroffen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 65

E **Ei'Steinchen**

vor 24 Stunden

Das "die AfD nach und nach zum Umfragenkönig wird" hat einen ganz einfachen Grund:
Es gibt keine anderen wählbaren Alternativen.
Woran das liegt, da fassen sich die selbsternannten "etablierten Parteien" am besten mal an die eigene Nase!
Ausgrenzen ist definitiv nicht die Lösung in einem Staat, in dem sich diese Parteien anmassen darüber zu befinden, wer denn demokratisch gewählt ist und wer nicht.
Ich kenne nur einen demokratisch gewählten Bundestag in dem auch die Abgeordneten der AfD sind.
Klingelt es, Herr Merz/Frau Merkel?

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

ANTWORT AUSBLENDEN

E **Ei'Steinchen**

vor 24 Stunden

Nachtrag:
Eine Mehrheit aus CDU/CSU und AfD könnte sehr wohl die Regierung stellen, wäre da nicht die Selbstblockade der C-Parteien! Einfach mal denken, Herr Merz!

ANTWORTEN LINK MELDEN 41

BZ **Birgit Z.**

vor 24 Stunden

Jo "Wer, bitte, schürt denn die Verunsicherung, von der die AfD so profitiert?" Die Frage ist einfach zu beantworten m.E.: Immer mehr Menschen erkennen wie die BRD- Regierungsparteien im Bund und in den Ländern auf allen Politikfeldern gegen die Interessen der Wähler handeln, dabei zunehmend von Eigennutz, Kartellen und Korruption betroffen. Das politische Establishment nimmt postdemokratische Formen an. Gleichzeitig grenzen die "demokratischen Parteien" die AfD im parlamentarischen Betrieb im Zusammenwirken mit den Medienkartellen auch in der veröffentlichten Meinung aus. Langsam kristallisiert sich bei den Alltagshelden in Deutschland so aus der

"Verunsicherung" (die es meines Erachtens so gar nicht gibt) eine Verbitterung. Geht diese Entwicklung so weiter liegt der "Aufschwung" der AfD wohl eher noch vor uns. LD an alle

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

ANTWORT AUSBLENDEN

M **Michael**

vor 23 Stunden

Dazu kommt, dass z.B. gerade Grüne Politik nicht nur an den Menschen vorbei geht, sondern in meinen Augen selbst radikal ist, wie das GEG zeigt. Kein Wunder also, dass die Menschen verbittert sind und mit einer Präferenz zu einer entgegengesetzt radikalen Partei reagieren.

ANTWORTEN LINK MELDEN 29

FW **Frank W.ei**

vor 23 Stunden

Exakt so ist es, Frau Schneider! Und nicht nur ich, sondern nahezu jeder normal denkende Mensch hat prophezeit, dass es genau so kommen wird: Je mehr die "grün-linke Blase" in ihrem ideologischen Wahn aufdreht, desto mehr Menschen, die vorher immer gesagt haben, dass es für sie undenkbar sei, die AfD zu wählen, werden sich genau dieser AfD zuwenden! Es sei denn, die CDU und die FDP machten wirklich mal wieder konservativ - liberale Politik, anstatt sich den Grünen anzubiedern - aber diese Hoffnung habe ich schon fast aufgegeben...

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

ANTWORT AUSBLENDEN

MM **Martin M.**

vor 23 Stunden

Wenn ich nur noch die Wahl habe rechten oder linken Extremismus zu wählen habe ich keine Bedenken mehr Extremismus zu wählen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

TH **Thomas H.**

vor 22 Stunden

Es ist die deutliche Verschiebung von Union und FDP nach links, die Nicht-Linke Normalos zur AFD, zu den freien Wählern oder ins Lager der Nichtwähler treibt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

ANTWORT AUSBLENDEN

NW **Norbert W.**

vor 22 Stunden

Hier hätte ich gerne 10 mal den like Button gedrückt. So! und

kein bisschen anders verhält sich die Realität

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

HR **Hans Jürgen R.**

vor 21 Stunden

Die Partei handelt im Rahmen der Verfassung ! Sonst wäre diese Verboten !
Also, wer Demokratie ernst nimmt, sollte endlich auch die Gegebenheiten Respektieren !
Und ja, diese Partei spricht aus, was einem erheblichen Teil der Bevölkerung schwer tangiert !

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HB **Horst B.**

vor 21 Stunden

@Hans Jürgen R.:
"Die Partei handelt im Rahmen der Verfassung ! Sonst wäre diese Verboten !"
Ihre Begründung ist falsch! Daraus, dass die AfD nicht verboten ist, lässt sich keinesfalls etwas zur Verfassungstreue dieser Partei schließen.
Ein wesentlicher Gesichtspunkt des Bundesverfassungsgerichtes in einem Verbotsverfahren ist die Frage, ob die Partei ihre verfassungsfeindlichen Ziele überhaupt verwirklichen kann.
Und ohne Regierungsbeteiligung, die nirgendwo absehbar ist, ist die AfD davon meilenweit entfernt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

MH **Margrit H.**

vor 21 Stunden

Mich würde jetzt einfach mal interessieren, was genau an der AFD als Partei nun wirklich undemokratisch ist. Sie hat ein paar Einzelexemplare in ihren Reihen, deren Äußerungen in der Tat als extremistisch einzustufen sind. Dieses Schicksal teilt sie mit so ziemlich allen anderen Parteien, hier besonders hervorzuheben die Grünen und ihre Anhängerschaft. Mir ist diese Frage ein Anlaß, mich jetzt einmal gründlich mit allen 209 Seiten des zur Bundestagswahl 2021 vorgelegten Parteiprogramms auseinanderzusetzen, wozu mir bislang einfach die Geduld fehlte, wie auch bei den anderen, nicht minder umfangreichen. Die AFD ist doch eine im Parteienspektrum offiziell zugelassene Partei. Das würde ja eigentlich azsschliessen, daß sie nicht demokratisch ist, oder? Ich bezweifle, daß all die lautstarken Empörer, die die AFD als Weg zum Höllenschlund verstehen, sich jemals im Ernst mit ihr beschäftigt haben. Die, die ich bisher danach gefragt habe, jedenfalls nicht, die allgemein veröffentlichte Verachtung reichte ihnen zu ihrem Urteil.

ANTWORTEN LINK MELDEN 44

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Pica Pica
vor 20 Stunden

Der Typ neulich bei Lanz war aber schon grenzwertig, auch wenn Lanz besonders nervig war an dem Tag!

ANTWORTEN LINK MELDEN 3

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

barbara A.
vor 18 Stunden

Der Spiegel und die Zeit, wer liest das überhaupt noch?
Der grüne Oberstudienrat
Der Rest des Volkes bezieht seine Informationen aus der traurigen Realität: bei der vergeblichen Wohnungssuche, bei der vergeblichen Kita Suche, beim einkaufen , beim Blick auf die Strom und Heizungsabrechnung und in der über fremdeten Fußgängerzone
Und er wird dem entsprechend wählen

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Karsten .
vor 17 Stunden

Barbara, vergessen Sie die Süd Deutsche und leider auch die FAZ nicht..... auch im Nirwana versenkt! Bleibt nur noch all das, was sie uns belehrend Vordenker ignorieren.

ANTWORTEN LINK MELDEN 7

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

Thomas W.
vor 24 Stunden

Früher gab es mal einen Eid: Dem deutschen Volke zu dienen, seinen Wohlstand zu mehren und Schaden abzuwenden. Welcher Politiker hält sich noch an diesem hehren Anspruch? Korruption und Vetternwirtschaft überall und dann wundert man sich?

ANTWORTEN LINK MELDEN 600

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Markus R.
vor 24 Stunden

Den Eid schaffen die als Nächstes ab.

ANTWORTEN LINK MELDEN 85

H. Frahm jr.
vor 24 Stunden

Und solange sich die maßgeblichen Politiker dieses Landes

Und solange sich die maßgeblichen Politiker dieses Landes nicht nach diesen einfachen Regeln verhalten, wird die AfD weiter zulegen. Und das ist gut so.
Eine funktionierende Demokratie braucht eine funktionierende Opposition!

ANTWORTEN LINK MELDEN 180

FE **Frau Elster**

vor 24 Stunden

Mir machen nicht die linken Angst - die sind einfach so - sondern vielmehr die "woken" Konservativen namens CDU und FDP, für die es zwar eine "Brandmauer" zur AfD gibt, die aber kein Problem haben, mit GRÜN zu koalieren.

ANTWORTEN LINK MELDEN 41

LF **Iothar F.**

vor 23 Stunden

Aus Welt-Artikel, S. Gubernator, von 2019:
...2010 veröffentlichte Habeck, damals Fraktionsvorsitzender der Grünen in Schleswig-Holstein, ein Buch mit dem Titel „Patriotismus. Ein linkes Plädoyer“, und in diesem Buch schrieb er: „Patriotismus, Vaterlandsliebe also, fand ich stets zum Kotzen. Ich wusste mit Deutschland nichts anzufangen und weiß es bis heute nicht.“ Wie provokant das war, wusste er selbst: „Ich schreibe das in vollem Bewusstsein, dass ich Widerspruch provozieren werde.“

ANTWORTEN LINK MELDEN 39

G **Gorilla**

vor 23 Stunden

"Welcher Politiker hält sich noch an diesem hehren Anspruch?"

Oh, da gibt es einige, die sich daran halten. Warum picken Sie sich immer einzelne Leute heraus und wälzen Taten auf ein ganzes Kollektiv, in diesem Fall Politiker?

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

BG **Brigitte G.**

vor 23 Stunden

"Oh, da gibt es einige, die sich daran halten."

Nennen Sie uns nur einen der zur Zeit Regierenden ohne sich der Lächerlichkeit preiszugeben.

ANTWORTEN LINK MELDEN 61

G **Gorilla**

vor 23 Stunden

Ich wiederhole mich:

Warum picken Sie sich immer einzelne Leute heraus und wälzen Taten auf ein ganzes Kollektiv, in diesem Fall Politiker?

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

HH **Heinz H.**

vor 22 Stunden

Warum picken Sie sich immer einzelne Leute heraus und wälzen Taten auf ein ganzes Kollektiv, in diesem Fall Politiker?

Ja genau das ist der Punkt wenn jemand nach Fehlern im Wahl -/ Parteiprogramm
der AfD fragt,
dann kommen automatisch Namen und Zitate einzelner Politiker aber nie eine Antwort die tatsächlich die Frage beantwortet.

ANTWORTEN LINK MELDEN 39

DG **Dr. Geologe**

vor 22 Stunden

Ich bin mal gespannt, wann die Eidesformel geändert wird: „... dem Klima und der Buntheit dienen..."

ANTWORTEN LINK MELDEN 23

DD **Detlev D.**

vor 22 Stunden

@Gorilla
Warum picken Sie sich für die AfD nur den Namen "Höcke" heraus?
In jeder Partei gibt es diese Typen.
Warum die AfD "antidemokratisch" sein soll, erklären Sie nicht ...

ANTWORTEN LINK MELDEN 48

CF **Christian F.**

vor 15 Stunden

Den Eid gibt es noch. Er löst aber keinen Rechtsanspruch des Volkes auf gute Politik aus. Für viele Regierenden ist er wohl nur eine lästige Prozedur, die keinerlei Verpflichtung nach sich zieht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 6

WT **Werner T.**

vor 24 Stunden

Wer versucht, dem Bürger die richtige Meinung und Haltung vorzugeben , das Land der Massenzuwanderung preisgibt, und ihn neuerdings mit vielfältigen Verboten überzieht, der sollte sich über das rasante Wachstum der AfD doch nicht ernsthaft wundern.

ANTWORTEN LINK MELDEN 805

ANTWORTEN AUSBLENDEN

H **HD48**

vor 24 Stunden

Genau dieser Faschismus, der von links kommt, will man uns erzählen, dass es den ja nur von rechts zu geben hat entweder merken die das echt nicht oder es läuft ein bitterböses, politisches Handeln.

ANTWORTEN LINK MELDEN 195

17 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

TW **Thomas W.**

vor 24 Stunden

Früher gab es mal einen Eid: Dem deutschen Volke zu dienen, seinen Wohlstand zu mehren und Schaden abzuwenden. Welcher Politiker hält sich noch an diesem hehren Anspruch? Korruption und Vetternwirtschaft überall und dann wundert man sich?

ANTWORTEN LINK MELDEN 600

ANTWORTEN AUSBLENDEN

MR **Markus R.**

vor 24 Stunden

Den Eid schaffen die als Nächstes ab.

ANTWORTEN LINK MELDEN 84

10 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

KS **Kaspar H S.**

vor 24 Stunden

Aufwind der AfD? Eine grundsätzlich gute Nachricht die auch medial endlich einmal positiv dargestellt werden sollte.

ANTWORTEN LINK MELDEN 422

ANTWORTEN AUSBLENDEN

GL **Gerd L.**

vor 24 Stunden

Anders ausgedrückt: Aufwind für die AfD trotz aller Diffamierungen oder "Totschweigen" im ÖRR und den "Qualitätsmedien". Respekt!

ANTWORTEN LINK MELDEN 213

6 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

KL **Kader Log**

vor 24 Stunden

Das einzige, was ich mir wünsche, ist Rückkehr zur Vernunft, zur Mitte, zur Rechtsstaatlichkeit. Das würde mir schon reichen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 404

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Gorilla

vor 23 Stunden

Mit der AfD? Da geht es ganz weit nach rechts.

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

7 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

Edith B.

vor 24 Stunden

Wenn Scholz nicht bald die Grünen und die grün angestrichenen Roten aus der Regierung wirft, wird das Ergebnis für die AFD immer besser.Sie sind auf dem Weg die Absolute zu holen. Die Mehrheit der Deutschen will Rot/Grün nicht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 328

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Sven T.

vor 24 Stunden

„ Die Mehrheit der Deutschen will Rot/Grün nicht.“ die Mehrheit will das GRÜNE bei der nächste BW gar nicht mehr in der Regierung vertreten sind. Die Frage ist. Wie kann man das erreichen. Zum einen die AfD so stark zu machen das es nur noch zur GrKo reicht. Oder die FDP nach vorne bringen. Ich bin kein Freund der AfD wegen ihrer Russland liebe, aber eine starke AfD kann GRÜN verhindern.

ANTWORTEN LINK MELDEN 52

9 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

Montgomery

vor 24 Stunden

Anna Schneider hat wie (fast) immer recht. Lassen wir die Grünen weiter gegen die Mehrheit der Bevölkerung agieren, dann wird auch der letzte Ungebildete oder Unpolitische merken : so geht es auf keinen Fall.

ANTWORTEN LINK MELDEN 309

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Super C.

vor 24 Stunden

Die Mehrheit der Bevölkerung möchte einfach keine Veränderungen. Das ist möglicherweise sogar verständlich. Nur leider gibts um uns herum Menschenmassen, Verteilungs-, Machtkämpfe, Ressourcenknappheit usw., die dem entgegenstehen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 13

8 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

AA **Anders A.**

vor 24 Stunden

Schuld hin, Schuld her, wichtig ist doch nur, dass die Alternative für Deutschland in Regierungsverantwortung kommt, gern auch mit der CDU und, falls es sie dann noch gibt, der FDP. Huptsache die Grünen spielen keine Rolle mehr.

ANTWORTEN LINK MELDEN 278

ANTWORTEN AUSBLENDEN

G **Gorilla**

vor 23 Stunden

Das bleibt zum Glück nur ein Traum. Sowohl die CDU und die FDP haben -hoffentlich- aus Weimar gelernt. Die Brandmauer bleibt!

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

9 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

NS **Nicole S.**

vor 24 Stunden

"Verunsicherung ist ein sehr geschmeidiges Wort dafür, was insbesondere die politischen und gesellschaftlichen Vorstellungen der Grünen momentan wohl bei vielen Bürgern auslösen."

Verunsicherung? Nein, die Menschen da draußen wissen sehr genau, was sie wollen und was nicht. Antworten gibt die AfD in ihrem Programm und in ihren sehr sachlichen und aussagekräftigen Bundestagsreden. Und die Betitelung mit "rechts außen" und andere unsachliche Formulierungen ziehen längst nicht mehr.

ANTWORTEN LINK MELDEN 240

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AM **Annika M.**

vor 24 Stunden

Nicole,

danke. Sie nehmen mir die Worte aus dem Mund.
Ich bin nicht "verunsichert", sondern ich will diesen ganzen grünen Mist nicht. Und darin bin ich mir sogar sehr sicher.

Die AFD ist die einzige Alternative zu linksgrünem Ökosozialismus. Zu Verarmung, Verboten und Gängelung. Und nein, die CDU, die sich mit den Grünen ins Bett legen will, ist keine Alternative.

ANTWORTEN LINK MELDEN 213

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

MM **Mathias M.**

vor 24 Stunden

Ein kluger Mensch sagte mal : Rechts wird man nicht indem man Rechten zuhört, sondern Linken. Und wenn ich mir die ganze Blase anhören (muss), jetzt wieder Fr. Ataman mit dem Vorschlag alle Arbeitnehmer zu fragen an wen oder was sie glauben und lieb haben, dann stimmt das...

ANTWORTEN LINK MELDEN 231

ANTWORT AUSBLENDEN

DZ **Doc Z.**

vor 20 Stunden

Kannte ich noch nicht. Den merke ich mir.

ANTWORTEN LINK MELDEN 13

E **Ex-Linke**

vor 23 Stunden

Diese Regierung macht größtenteils Politik gegen dieses Land:
Habeck gegen die Wirtschaft
Lauterbach gegen die Gesundheit
Özdemir gegen die Landwirtschaft
Geywitz gegen das Bauen
Faeser gegen die Heimat

ANTWORTEN LINK MELDEN 221

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HH **Hansi H.**

vor 23 Stunden

This!

Und da wundert man sich dann, warum die AfD gewählt wird. Medien und sog. "Politiker" voran.

ANTWORTEN LINK MELDEN 29

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

RR **Reinhard R.**

vor 24 Stunden

man soll es kaum glauben, aber es gibt tatsächlich Leute, die eine andere Politik wollen, einfach mal das AfD-Programm lesen, Fr Schneider

ANTWORTEN LINK MELDEN 170

ANTWORTEN AUSBLENDEN

VB **Volker B.**

vor 24 Stunden

Reinhard, das verstehe ich nicht, haben Sie das Programm

denn gelesen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

31 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

OK **Otto K.**

vor 23 Stunden

"Wer, bitte, schürt denn die Verunsicherung, von der die AfD so profitiert?"

Ich kann dieses Wort "Verunsicherung" nicht mehr hören, wenn Politiker es in den Mund nehmen und damit die Bürger gerne zu nicht denkenden Wesen reduzieren.

Im Grunde soll mit der Benutzung des Wortes "Verunsicherung" dem Bürger suggeriert werden, das die Vorhaben der Politik und seien sie noch so absurd, alle richtig sind und die Bürger es nur noch nicht verstanden haben, weil man sie nicht rechtzeitig "mitgenommen" hat.

Die Menschen tendieren nicht zur AFD weil sie verunsichsert sind, sondern weil viele die Nase voll haben von einer Politik, die sie am laufenden Band reglementiert und sie das auch noch teuer bezahlen müssen, so denn meine Meinung dazu.

ANTWORTEN LINK MELDEN 169

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HH **Hansi H.**

vor 22 Stunden

Ganz genau so und nicht anders.

Bitte hinter die Ohren schreiben, Frau Schneider!

ANTWORTEN LINK MELDEN 8

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

HM **Hans M.**

vor 24 Stunden

Wer ist Schuld am Aufwind für die AfD? Eigentlich zu aller erst die CDU, welche nicht in der Lage oder Willens ist sich vom Merkel Erbe zu distanzieren oder gar eine rückhaltlose Aufklärung der Merkel Jahre zu führen. Die CDU hat kein Problem mit den Grünen "ins Bett zu steigen". Die CDU ist nicht Willens auf einen Erfolg versprechenden vor Merkel Kurs umzuschwenken. Die CDU lässt einen Matchball nach den anderen aus welche ihnen die Grünen oder gar die ganze Ampel zuspielt, aus Angst bei der nächsten Regierungsbildung die Grünen als Koalitionspartner verprellt zu haben. Es ist nur logisch das die AfD davon profitiert.

ANTWORTEN LINK MELDEN 161

ANTWORTEN AUSBLENDEN

TS **Thomas S.**

vor 23 Stunden

Sehr gut auf den Punkt gebracht. Danke!

ANTWORTEN LINK MELDEN 33

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

KD **Karl D.**

vor 4 Stunden

Genau, Schuld sind immer die Anderen,
Nicht mal zu Selbstkritik reicht es bei der Ampel.
Wenn dem Bürger alles vorgeschrieben wird was er zu tun und lassen hat, vom Keller bis zum Dach, wohin er mit was in Urlaub fahren darf, dem Bürger das Gefühl gegeben wird fremd im eigenen Land zu sein, das Land der Lächerlichkeit Preis gibt, mit Posten und Ämtern klüngelt, derjenige braucht sich nicht wund über das enorme Wachstum der AFD.
Das erschreckende ist, Habeck und Co zeigen nicht den Ansatz von einer Reflexion..

ANTWORTEN LINK MELDEN 161

ANTWORT AUSBLENDEN

EH **E. H.**

vor 3 Stunden

Karl D. Perfekt beschrieben. Sehr gut.

ANTWORTEN LINK MELDEN 20

TB **Thomas B.**

vor 9 Stunden

Der Umgang der demokratischen Parteien und des öffentlich-rechtlichen Rundfunks mit der AfD war bisher stets undemokratisch. Ständig ist von Brandmauer die Rede. In den üblichen Talkshows waren AfD-Politiker selten eingeladen. Hätte man die AfD in den politischen Prozeß mit einbezogen, hätte man jetzt nicht die Probleme. Das jahrelange Wegschweigen entpuppt sich nun als Fehler. Dazu kommt, dass die Grünen seit 2023 alle Masken fallen lassen. Und Merz zieht immer noch nicht die Notbremse, sondern will weiterhin mit den Grünen koalieren. Man hat den Eindruck, dass viele Berufspolitiker mittlerweile keine Ahnung mehr haben, wie der Wähler denkt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 151

ANTWORTEN AUSBLENDEN

MM **Malamon M.**

vor 5 Stunden

Wenn der Wähler anders denken würde, wäre die heute herrschende Regierung gar nicht an der Macht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

RU **Rafael U.**

vor 24 Stunden

Die AFD ist nunmal mittlerweile leider die einzige nichtlinke Partei. Alle anderen wollen Umverteilen, verstaatlichen, das steuerzahlende Volk auspressen und bevormunden. Ganz ehrlich, schlechter kann es eine AFD auch nicht machen als unsere derzeitige Ampelregierung.

ANTWORTEN LINK MELDEN 147

GL **Gerhard L.**

vor 12 Stunden

Was heißt da "Mitschuld". Die Ampel, d.h. Habeck, Scholz und Lindner sind die 3 Reiter der Apokalypse.
was wir brauche ist eine 180-Grad-Wende und dafür steht im Moment nur die AfD. Mir ist inzwischen vollkommen egal, ob oder wie weit rechts die AfD ist. Was zählt ist, dass die Ampel beendet wird und die Rot/Grüne Agenda rückabgewickelt wird.

ANTWORTEN LINK MELDEN 141

KR **Klaus R.**

vor 22 Stunden

Das linke Milieu in den Medien, besonders ARD, ZDF und DLF, zieht die Schraube weiter an. Siehe die breite Solidarität mit der "Letzten Generation". Die intellektuell verwahrlosten Eliten gegen das arbeitende Volk. Man kann den Erfolg der AfD erklären, ohne sich einen Moment mit ihr zu beschäftigen. Es reicht, ihre Gegner zu beobachten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 137

ANTWORTEN AUSBLENDEN

LN **Ludwig N.**

vor 22 Stunden

Ich stimme diesen Gedanken voll zu. Die etablierten Parteien erreichen durch ihr demokratisches Unvermögen, dass das Wahlvolk sich immer mehr abwendet.

ANTWORTEN LINK MELDEN 8

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

BS **Bodo S.**

vor 3 Stunden

Sehr richtig, Frau Schneider.
Auf einfache deutsche Sprache herunter gebrochen kann man auch sagen:
Die Ampel macht eine ideologische Politik gegen das Volk und das wehrt sich.
Die CDU ist zu dusselig, dass für sich zu nutzen und den Linksruck unter Merkel zurück zu drehen und sich als konservative Alternative zu zeigen.

Das alles zahlt auf das Konto der AfD ein.
Und wenn wir nicht alle in einem Alptraum aufwachen wollen, wird es Zeit, dass die Berliner Politikblase endlich Politik für das Volk und nicht nur für diverse gegenderte klimaverängstigte vom ÖRR indoktrinierte Minderheiten zu machen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 137

ANTWORTEN AUSBLENDEN

DP **Disco P.**
vor 3 Stunden

Was ist genau ein Albtraum, wenn die AfD Verantwortung (zunächst) auf Länderebene erhält? Letzten Endes bestimmt das Volk (oh, Nazi), also die "länger hier Lebenden" (ahhh, tut das gut), wer die Macht erhält (oder koaliert man dann mit allen Parteien, die es gibt, um die Sieger wieder in fie Opposition zu schicken?).

ANTWORTEN LINK MELDEN 4

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

HH **Hansi H.**
vor 23 Stunden

"„Wie Union und FDP der AfD helfen", liest man da im Titel."

Hahaha! :)

Wenn mich jemand fragt, warum ich die AfD wähle, ist meine Antwort stets dieselbe:

"Ich wähle nicht rechts weil ich den Rechten zugehört habe. Ich wähle rechts, weil ich den Linken zugehört habe."

Danach ist ganz lange Stille.

ANTWORTEN LINK MELDEN 130

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AH **Alexander H.**
vor 23 Stunden

Den Satz würde ich gerne übernehmen, wenn Sie gestatten.
👍

ANTWORTEN LINK MELDEN 14

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

MR **Markus R.**
vor 24 Stunden

Die AfD vertritt konservative Positionen die früher die CDU vertreten hat. So einfach.

Dieser linksrutsch, von Merkel schleichend herbeigeführt ist das

Ergebnis.

Wenn März sich nicht lossagt hoffe ich auf eine absolute Mehrheit der Alternative. Scheinbar geht es nicht anders.

ANTWORTEN LINK MELDEN 126

ANTWORTEN AUSBLENDEN

MR **Markus R.**

vor 24 Stunden

Merz natürlich

ANTWORTEN LINK MELDEN 4

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

JS **Julius S.**

vor 23 Stunden

Es ist doch ganz einfach, auch wenn Linke und Grüne es in ihrer Ignoranz nicht verstehen wollen: Die AfD vertritt keine "rechten" Positionen, sondern klassische, althergebrachten, bürgerlich-liberale und konservative Positionen, die bis vor 15 Jahren auch noch - und zwar, in den meisten Fällen, genauso so - die CDU vertreten hat. Und die außer der AfD, leider, heute keine andere Partei mehr vertritt. Ich glaube, damit sind die Gründe für immer mehr Bürger, die AFD zu wählen, nachvollziehbar erklärt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 123

AR **Antje R.**

vor 23 Stunden

Die AfD muß tatsächlich gar nichts machen. Ihre Umfragewerte steigen trotzdem.

Das liegt nach meiner Meinung vor allem daran, daß die Ampelregierung so schlecht regiert, wie keine Regierung vor ihr.

Die Wähler verteilen in den Umfragen schlechte Noten, also an die SPD, die Grünen und die FDP.

Die Linke zerlegt sich gerade selbst.

Die CDU schließt eine Koalition mit den Grünen nicht aus, die CSU in Bayern schon.

Nach dem beliebten Ausschlußverfahren bleibt am Ende für immer mehr Wähler die AfD stehen, der Rest disqualifiziert sich selbst.

ANTWORTEN LINK MELDEN 117

MR **Maximilian R.**

vor 24 Stunden

Wo ist denn der beliebte Blick in die Nachbarländer und auf deren

Parteienspektrum: Schweden, Holland, Frankreich, Österreich, Polen, Italien, überall starke konservative Parteien. Nur Deutschland braucht einen Sonderweg? Nein. Die gegenwärtige Linksflucht ist bitter nötig.

ANTWORTEN LINK MELDEN 113

ANTWORTEN AUSBLENDEN

RR **Ronny R.**

vor 23 Stunden

Bravo Maximilian, endlich sagt es mal einer, dass die Umfrageergebnisse der AfD keine Wunder sind. Sie haben die Finnen, GB, Schweiz und Ungarn noch vergessen. Patriotismus wird wieder Salonfähig und Schuld haben Brüssel, die CDU und jetzt die abstoßende Ampelpolitik.

ANTWORTEN LINK MELDEN 33

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

MS **Michael S.**

vor 2 Stunden

Das Fundament dieser Gesellschaft ist Arbeit, harte Arbeit und gut organisierte Arbeit. Auf diesem Fundament wachsen Herzlichkeit und Mitgefühl. Es ist nicht umgekehrt.

Diese Gesellschaft darf nicht beliebig sein und diese Gesellschaft braucht einen Grundkonsens. Der gesellschaftliche Diskurs muss frei bleiben und kann nicht ausschließlich von grünen und sozialen Dogmen bestimmt werden. Diese Gesellschaft muss sich verständlich und überschaubar organisieren. Daneben gibt es einen Freiheitsraum für die Menschen. Karneval, Sport, Volkskultur und Religion sind zum Beispiel Freiheitsräume, die bürgerlicher Organisation und nicht staatlicher Fürsorge und Einflussnahme bedürfen.

Der Staat muss sich zurück nehmen. Der Staat muss innere und äußere Sicherheit gewährleisten, die Infrastrukturen und das Bildungssystem müssen funktionieren. Das Sozialsystem muss in einem vernünftigen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit stehen, daneben bleibt viel Platz für persönliches und bürgerschaftliches Engagement.

ANTWORTEN LINK MELDEN 108

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HH **Hinnerk H.**

vor 2 Stunden

Schön gesagt. Und nun? Wie würden sie richtige Politik machen? Mit den mickrigen 400Mrd. Bundeshaushalt?

ANTWORTEN LINK MELDEN 6

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

EW **Ekel Weißfred**

vor 23 Stunden

Selbstreflexion fand bei Linken noch nie statt. Schuld sind immer die

Selbstreflexion fand bei Linken noch nie statt. Schuld sind immer die Anderen. Und wenn der 195. Versuch den Sozialismus aufzubauen zum 195. mal scheitert, dann lag es wie immer daran, dass das gar kein Sozialismus war. Für mich tragen Linke und Grüne immer mehr Anzeichen von Sekten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 107

WE **Werner S. E.**

vor 12 Stunden

Die Grüne Partei ist gefährlicher als die AFD und die Menschen begreifen es zumindest schrittweise. Die CDU muss konservativer werden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 104

ANTWORT AUSBLENDEN

DA **Der Altmärker**

vor 11 Stunden

@-Werner. Nein. Die CDU kann werden was Sie will. Aber konservativer wird Sie nicht mehr, also hat diese Partei fertig!

ANTWORTEN LINK MELDEN 30

IV **ingeborg V.**

vor 11 Stunden

Die Unzufriedenheit, ja Wut, resultiert bei mir daraus, dass mir meine Altersvorsorge von Grüner Politik gestohlen wird. Und alle, bis auf AFD, machen mehr oder weniger mit.

ANTWORTEN LINK MELDEN 104

ANTWORTEN AUSBLENDEN

WH **W H.**

vor 10 Stunden

das Kapitel der Enteignung gibt es. Es wird aber nur (teilw ausführlich) berichtet, aber nicht verhindert.

ANTWORTEN LINK MELDEN 28

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

O **Observer**

vor 24 Stunden

Frustrierte Bürger wollen ein Gegengewicht zur grünen Gängel- und Willkürpartei. FDP und CDU werden hierfür zunehmend als zu leicht befunden. Das ist alles.

ANTWORTEN LINK MELDEN 103

TP **Torsten P.**

vor 13 Stunden

Migrationspolitik, Klimapolitik, Energie- und Wirtschaftspolitik, Innenpolitik, Gesundheitspolitik, Finanzpolitik... das sind die wesentlichen Eckpunkte, an denen zur Zeit alles falsch läuft, was nur falsch laufen kann. Zur Krönung fehlt noch jegliche Opposition, die gar nicht mehr versagen kann, als sie z.Zt. versagt mit ihrem Möchtegernchef. Also ehrlich, wenn es die AfD noch nicht geben würde, man würde überhaupt nicht mehr darum herum kommen, sie jetzt zu erfinden.
Aktuell die mit riesengroßen Abstand die schlechteste Regierung, die Deutschland je hatte.

ANTWORTEN LINK MELDEN 102

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HS **Holger S.**
vor 12 Stunden

Eine Regierung, die ihre eigenen Bürger terrorisiert ist nicht legitim und muss (politisch) bekämpft werden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 30

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

OO **Ottmar O.**
vor 7 Stunden

"Sollten sich nicht eher die Grünen hinterfragen?"
Bevor die Grünen in der Lage sind sich zu hinterfragen muss zuerst einmal die Erkenntnis vorhanden sein, das sie in einer Blase leben die keinerlei Berührungspunkte mit der Wirklichkeit hat.

ANTWORTEN LINK MELDEN 102

P **Ponhook**
vor 18 Stunden

Wenn dir vom Brutto nichts bleibt, deine Heimat als Dank plötzlich wie Islamabad aussieht, aber keiner von CDU oder FDP darin ein Problem sieht, geschweige denn das auch so formuliert, überdenkt mancher sein Wahlverhalten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 101

HJ **H. Frahm jr.**
vor 24 Stunden

Man hat doch so vollmundig getönt, die AfD mit Argumenten stellen zu wollen. Das hat nicht geklappt. Stattdessen versucht man es mit Dämonisierung. Was aber auch nicht zu funktionieren scheint, wie die Umfragewerte zeigen.
Die AfD hat sich zur einzigen ernstzunehmenden Opposition in Deutschland entwickelt.

Wenn eine angeblich wehrhafte Demokratie nicht mit einer unbequemen Opposition zurande kommt, ist das ein Armutszeugnis

ANTWORTEN LINK MELDEN 98

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HM **Horst M.**

vor 24 Stunden

Man braucht eben gute Argumente, um andere inhaltlich stellen zu können und da sehe ich NICHTS !!
Illegale Migration ist so hoch wie nie, Heizungsdesaster , keine Wohnungen , marode Bildung, marode Bundeswehr , Rezession und vieles mehr.
Nur den politischen Gegner als radikal zu verunglimpfen und sonst nichts zu bieten haben, zieht irgendwann beim Wähler nicht mehr.
Die Bürger wollen Lösungen und sehen, dass es VORAN geht !!
Die Altparteien müssen eben eine gute Politik machen, wenn sie es denn KÖNNEN !!!

ANTWORTEN LINK MELDEN 8

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

CN **Chuck N.**

vor 23 Stunden

Wer Politik gegen die Bevölkerung macht, braucht sich über Ablehnung nicht zu wundern.

Die AfD holt nicht nur von enttäuschten Konservativen und Liberalen Stimmen. Sie erhält viele Stimmen von ehemaligen SPD-Stammwählern, die gemerkt haben, dass die SPD ihre Interessen in keiner Weise mehr vertritt. Im Gegenteil: das geplante Heizungsgesetz, das von der SPD voll mitgetragen wird, enteignet eiskalt vor allem Arbeiter und kleine Angestellte, deren einziges Vermögen im eigenen Haus steckt.

Diese Menschen, die dieses Land mit harter Arbeit und Steuerzahlungen am Laufen halten, werden täglich wütender über eine politische Führung, deren Entscheidungen ihren Interessen inzwischen massiv entgegenstehen. Und ein BK, dem außer plattesten Beruhigungssprüchen hierzu nichts einfällt, tut ein Übriges.

ANTWORTEN LINK MELDEN 98

MS **Max S.**

vor 24 Stunden

Die AfD profitiert von zwei Dingen:
- die absurde Linke Politik der BERliner Ampel
- der Rückzug der CDU aus dem bürgerlichen Lager

ANTWORTEN LINK MELDEN 97

ANTWORTEN AUSBLENDEN

SB **Sabine S aus BB**

vor 23 Stunden

Und was ist eigentlich nun schlimm daran?

ANTWORTEN LINK MELDEN 16

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

LI **Leser I.**

vor 23 Stunden

"Wer ist schuld am Aufwind der AfD?"

wird gefragt. "Schuld" hat daran keiner.

Es ist aber so, dass alle Parteien außer der AFD, die eine mehr, die andere weniger, ein mindestens in Teilen kollektivistisches Gesellschaftsmodell für D anstreben. In diesem, in der Endstufe "antinationalen Sozialismus" wird jedes Problem von irgendwem auf diesem Planeten dadurch gelöst dass, entweder der Problembehaftete nach Deutschland kommt, bedingungslos hier im Sozialsystem untergebracht wird, oder aber man beliebige Summen deutschen Steuergeldes zur Lösung der Auslandsprobleme ins Ausland pumpt.

Schönes Beispiel: Afghanistan. Hier wird parallel beides gemacht: Menschenimport in großer Zahl abseits aller Kriterien, plus Bargeldverschickung dorthin.

Und die Interessen der nur noch 27 Millionen Steuerzahler interessieren in keiner etablierten Partei mehr. Und der Umstand, dass zunehmend mehr Menschen sich in dieser von allen betriebenen Politik nicht wiederfinden, ist die Ursache des Erstarkens der AFD.

ANTWORTEN LINK MELDEN 95

ANTWORT AUSBLENDEN

DN **Dagmar N.**

vor 22 Stunden

Sie bringen es auf den Punkt!

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

KV **klaus V.**

vor 15 Stunden

Die AFD haette viel zu Zuspruch, aber die Rot-grünen Staatsmedien sind mit ihrer Gehirnwäsche bei vielen Bürgern sehr erfolgreich. Die AFD ist die einzige Partei, welche die Missstände in Deutschland offen anspricht. Klar sind da auch ein Paar Idioten drin, aber die gibt es in den anderen Parteien genauso. Bei den anderen Parteien ist nur noch ein Thema auf der Agenda, Klima, Klima, Klima. Ansonsten haben wir keine Probleme. Gesundheitswesen, Altenbetreuung,

Migranten, die uns jedes Jahr mind.
50 Milliarden kosten. Jetzt kommt noch der
Heizungsschwachsinn Obendrauf.
AKWS schalteten Wir ab, Kohlekraft
wieder hoch, Gasheizung wird verboten
und gleichzeitig bauen wir neue um
das Böse Gas zu Verbrennen und Strom
zu erzeugen. Die vergruent en Parteien
arbeiteten an der Verarmung Deutschlands.
Die einzigen die dagegen halten ist die
AFD. Traurig aber wahr..
Schöne Pfingsten...

ANTWORTEN LINK MELDEN 94

ANTWORTEN AUSBLENDEN

CS **Christian S.**

vor 15 Stunden

Die AFD spricht viele Themen an, aber Lösungen haben sie trotzdem nicht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 4

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

Q **Quotenpowerfrau**

vor 23 Stunden

Ich finde es gut, dass die AFD an Zustimmung gewinnt: lässt man mal all die Unterstellungen, dass die AFD rechtsradikal ist, weg und schaut sich nur die Punkte an, welche sie fordern: damit kann ich gut und gerne leben!

ANTWORTEN LINK MELDEN 93

ANTWORTEN AUSBLENDEN

LG **Lutz G.**

vor 23 Stunden

Baerbock und Habeck sind nicht „Die“ Grünen, Höcke aber auch nicht „Die“ AFD.
Oder?

ANTWORTEN LINK MELDEN 11

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

GP **Gunter P.**

vor 24 Stunden

Die AFD erstarkt weil:
Die CDU zu sehr dem Zeitgeist hinterher hechelt, die FDP für die Ampel mitverantwortlich ist und der Rest das Mindset zur ganzen Panik liefert. Was bleibt dann übrig? Genau!

ANTWORTEN LINK MELDEN 90

DR **Dominik R.**

vor 12 Stunden

In einer Demokratie ist es das Recht des einzelnen für seine Ansichten zu wählen. Wem das nicht passt sollte ein anderes Land aufsuchen. Die Demokratie ist durch die aktuelle Regierung mehr als genug in Gefahr. Die Eu spielt sich mittlerweile auf wie ein Kaiser

ANTWORTEN LINK MELDEN 90

CB **Christian B.**

vor 5 Stunden

Typisch grünes Denken beim Spiegel: ist man anderer Meinung, wittern sie eine Kampagne. Und Schuld an den hohen Umfragewerten einer ihr politisch konträr gegenübergestellten Partei sind natürlich nicht die Folgen grüner Realpolitik, sondern die Anderen. Da hätte der Spiegel auch gleich die Einschätzung von Jürgen Trittin abdrucken können.

ANTWORTEN LINK MELDEN 87

ANTWORT AUSBLENDEN

BT **Bernd T.**

vor 3 Stunden

Schauen Sie mal wer alles im Vorstand der Agora Energiewende ist und Sie werden überrascht sein nicht nur grüne.

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

AW **Albert W.**

vor 23 Stunden

Ich denke, die AfD profitiert am meisten davon, dass die CDU keine ordentlich Oppositionsarbeit macht. Trotz der massiven Fehler der Regierung ist Merz ist kaum vernehmbar, das macht die AfD zur einzigen wahrnehmbaren Oppositionspartei.

ANTWORTEN LINK MELDEN 86

ANTWORT AUSBLENDEN

A **Analyst**

vor 17 Stunden

Da wird schon ordentliche Arbeit geleistet - aber die Medien berichten nicht darüber - bei Merz wird sich wochenlang über ein Wort aufgeregt, um eine Debatte um Sachthemen zu verhindern und Habeck leistet sich einen stümperhaften Gesetzentwurf nach dem anderen und versinkt in tiefstem Sumpf der Vetternwirtschaft und keine Rücktrittsforderungen erfolgen durch die Medien - es wird einfach vom ÖRR totgeschwiegen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

DA **Der ALTE**

vor 22 Stunden

Vorangestellt sei, dass die CDU/CSU im Bund nach der nächsten Wahl sicherlich mit den Grünen eine Koalition bilden würden, was automatisch ein "weiter so" für grüne Politik bedeutet.
Welche Partei außer der AfD kann man denn noch wählen, wenn man keine grüne Politik will? Keine!
Vor diesem Hintergrund ist es doch klar, dass die AfD - derzeit mangels Alternative - immer mehr Stimmen dazugewinnt. Wer "keine grüne Politik" will kann derzeit (leider) nur AfD wählen!

ANTWORTEN LINK MELDEN 86

ANTWORTEN AUSBLENDEN

TG **Thomas G.**

vor 22 Stunden

Völlig korrekt. Leider

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

PF **Peter F.**

vor 12 Stunden

Liebe Frau Schneider,
Sie gehören zur kleinen Minderheit in diesem Land, die überhaupt noch versteht, was Demokratie eigentlich bedeutet.
Hoffentlich stirbt sie nicht bald ganz aus.

ANTWORTEN LINK MELDEN 86

ANTWORT AUSBLENDEN

OO **Ottmar O.**

vor 7 Stunden

Unsere Demokratie ist noch nicht Tot, liegt aber bereits im Koma seit den Coronamaßnahmen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

S **Staufer**

vor 23 Stunden

Wer die CDU wählt, bekommt die Grünen mitgeliefert.
Merz lässt keinerlei strategische Linie erkennen.
Merkel wird weiterhin innerhalb der CDU gefeiert. Da kann man keinen Auf- oder Umbruch erwarten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 85

ANTWORT AUSBLENDEN

LG **Lutz G.**

vor 23 Stunden

Deshalb: Finger weg.

ANTWORTEN LINK MELDEN 3

HS **hubert S.**

vor 23 Stunden

Solange sich die etablierten Parteien nicht um die Probleme der Bürger kümmern, wird die afd weiter zugewinne verzeichnen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 85

AS **Achim S.**

vor 16 Stunden

In Niedersachsen ist eine grüne Dame ohne Bildungsabschluss Bildungsministerin. Warum? Um ideologische Umerziehung an Kindern fremder Leute zu betreiben. Diesen Leuten kommt man nicht mit Argumenten bei.

ANTWORTEN LINK MELDEN 85

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AW **Ach was...**

vor 16 Stunden

Ohne Bildungsabschluss stimmt nicht. Sie hat Abitur, jedoch keinen Studium- oder Berufsabschluss. Zum Rest stimme ich Ihnen zu.

ANTWORTEN LINK MELDEN 10

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

UR **Ulrich R.**

vor 12 Stunden

Die AfD wird seit Beginn ihres Bestehens als antidemokratisch von allen Medien ausgegrenzt, diffamiert oder einfach totgeschwiegen. Das war von Anfang an politisch so gewollt, um sie klein zu halten, vor allem unter Merkel. Dass sie nun stärker denn je wird, hat mit ihrer politischer Glaubwürdigkeit und der desaströsen Unfähigkeit von Grünen und SPD zu tun. Das merken nun inzwischen auch so langsam die Rot-grün Wähler. Auf die nächsten Landtagswahlen 2024 in Thüringen, Brandenburg und Sachsen bin ich jedenfalls schon gespannt !!

ANTWORTEN LINK MELDEN 84

ANTWORTEN AUSBLENDEN

O **ontherocksqwer**

vor 10 Stunden

Vielleicht sollte man sich mal fragen, würde man lieber Frau Esken oder Frau Weidel wählen. Im Wohnzimmer ich würde wirklich ernsthaft interessieren, wie die Meinung anderer dazu ist.

ANTWORTEN LINK MELDEN 7

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

FA **Frank A.**

vor 20 Stunden

Was bitte kann denn die AfD noch schlimmer machen? Etwa den Zuzug der illegalen Migration stoppen? Oder die Durchsetzung der rechtmäßigen Abschiebungen? Wird sie wieder Nationalstolz erlauben? Nicht die AfD ist für die katastrophalen Zustände im Land verantwortlich, sondern die „guten“ und „moralisch einwandfreien“ sind es, die unser Land in die Bedeutungslosigkeit führen, und die Menschen um ihren Besitz und ihre Rücklagen bringen. Also genau die, die die AfD von Anfang an diskreditieren und das Schlechteste unterstellen, aber selbst dafür sorgen, dass das Land den Bach runtergeht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 83

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HH **Hans-Jürgen H.**

vor 19 Stunden

#Frank Sehr, sehr treffend.

ANTWORTEN LINK MELDEN 19

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

BN **Bettina N.**

vor 10 Stunden

Genau so ist es. Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstkritik scheint heutzutage ist schon seit geraumer Zeit nicht mehr gegeben.
Merkel hat ja auch nicht verstanden, dass ihre Politik maßgeblich zum Aufstieg der AFD beitrug. Stattdessen gab man dafür stets jedem die Schuld, der irgendeine (wenn auch nur leicht) konservative Kritik an ihrer Politik übte.
Ich bilde mir ein, mich zu erinnern, dass in früheren Jahrzehnten Politiker sehr wohl in der Lage waren, eigenes Fehlverhalten zu erkennen und daraus Schlüsse zu ziehen. Insofern hat diese Entwicklung etwas Besorgniserregendes. Die Fähigkeit zur Analyse und Korrektur des eigenen Handelns geht verloren.

ANTWORTEN LINK MELDEN 83

PS **Paul S.**

vor 23 Stunden

Bisher habe ich mich immer gefragt, ob die AfD regierungsfähig ist oder es in naher Zukunft sein könnte.
Jetzt stelle ich fest, dass diese Frage irrelevant geworden ist, weil die SPD, Grüne und FDP es offensichtlich auch nicht sind und ich der CDU mit Merz auch nicht mehr (zu-)traue.

ANTWORTEN LINK MELDEN 82

SJN

vor 15 Stunden

Ich bin bei Frau Wagenknecht. Die Grünen ist die gefährlichste Partei im Parlament.
Sie stürzt meiner Meinung nach Deutschland in den Abgrund mit ihrer unrealistischen und unsäglichen Klimapanikpolitik, die nur negative Konsequenzen für uns Bürger hat.
Da alle Parteien mit den Grünen koalieren oder wollen, wählt man halt die Partei, die das nicht will, und da ist die AFD nun mal die Einzige Partei.
Die Grünen und sonst niemand ist Schuld am Umfragehoch der AFD.

ANTWORTEN LINK MELDEN 81

Stephan V.

vor 23 Stunden

Das Problem ist doch ein bißchen von beiden. Die linke und vor allem grüne Politik stößt die Menschen ab, aber dort, wo sie normalerweise eine Alternative finden würden, nämlich bei CDU und FDP, ist nur derselbe Schmarrn leicht anders verpackt zu erkennen. Daher wandern sie eben weiter zur AfD.

Dass der Spiegel hier auch noch von "schlechter Kommunikation der Regierung" und nicht von schlechter Politik spricht, lässt tief blicken.

ANTWORTEN LINK MELDEN 80

Marion T.

vor 16 Stunden

Toller Artikel. Ich habe den Spiegel gelesen. Die haben Recht, es spielt gar keine Rolle, ob dur AfD auch mal etwas sinnvolles beantragt, es wird grundsätzlich abgelehnt, und wehe dem, der zustimmt.
Andererseits ist die CDU mitverantwortlich für die Asylpoltik in Deutschland. Merz hat sich ja auch ein bißchen grün "auf die Fahne geschrieben", aber da waren die Zustimmungswerte der Grünen auch besser. Im Grunde geht es doch jeder Partei um ihre eigene Macht. Der Wähler hat richtig zu wählen, da macht man ein paar nette Geschenke für die eigenen Klientel, der Rest ist sch... egal. Besonders deutlich ausgeprägt bei den Grünen. Ich denke, das AfD Bashing und die ständige Diskreditierung der AfD von den Altparteien treibt ihnen noch mehr Wähler zu... Man hat es einfach satt. Nur rot /grün, nur Klima, noch mehr Migranten, auch, wenn wir keine Wohnungen haben und bauen, alles am Bürger vorbei. Ich bin 60, aber sowas von Ignoranz wie bei der Ampel Regierung habe ich noch nie erlebt! Ich habe noch nie AfD gewählt, werde das aber jetzt tun.

ANTWORTEN LINK MELDEN 79

ANTWORT AUSBLENDEN

Evelin L.

vor 3 Stunden

Marion T. Gute Entscheidung 👍

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

Spartacus

vor 23 Stunden

Es ist doch nicht so, dass alles okay ist und einfach nur Verunsicherung geschürt wird.
Jeder mit etwas Verstand kann sich doch an 3 Fingern abzählen, dass der Weg der letzten Jahre und jetzt noch multipliziert durch die Ampel übel enden wird.
Hätten die Regierungen und Medien nicht jahrelang verschwiegen, gelogen und neutral gehandelt, dann wäre die AfD schon bei über 30%.

ANTWORTEN LINK MELDEN 78

Helmut B.

vor 19 Stunden

D áccord Frau Schneider. Für mich gilt allerdings nicht, dass mich die Ampelpolitik verunsichert, wie Sie schreiben, für mich gilt, dass mich diese Politik wütend macht. Was mich außerdem noch wütend macht, ist die Lethargie der immer noch satten, naiven Mehrheit dieses Volkes, welche mittlerweile sehenden Auges in die Katastrophe schlittert, trotzdem den Allerwertesten nicht auf die Straße bringt

ANTWORTEN LINK MELDEN 78

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Steffan M.

vor 18 Stunden

Montags spazieren gehen

ANTWORTEN LINK MELDEN 18

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

Thomas B.

vor 16 Stunden

Frau Schneider, so sehr ich Ihre Artikel sonst auch schätze: Die AfD als rechtsextrem, rechtsaußen usw. zu bezeichnen, ist nicht hilfreich. Die AfD vertritt größtenteils Positionen, die in der CDU vor Merkel Konsens waren. Und von Haldenwangs Verfassungsschutz beobachtet zu werden, ist heutzutage schon fast ein demokratischer Ritterschlag. Mit der Nachfolgepartei der Mauermörder zu koalieren ist hingegen natürlich voll demokratisch und progressiv.

ANTWORTEN LINK MELDEN 78

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Ach was...

vor 16 Stunden

@Thomas B.: Na Sie stellen ja mal so locker Behauptungen in den Raum: "Die AfD vertritt größtenteils Positionen, die in der CDU vor Merkel Konsens waren." Erzählen Sie mal...

ANTWORTEN LINK MELDEN 4

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

JM **Johannes M.**

vor 15 Stunden

Unfassbar, dass sich CDU/CSU und FDP nicht endlich mit der gebotenen Vehemenz und Deutlichkeit ganz klar GEGEN die woke-linksgrüne Klima- und Identitätspolitik stellen!
Das sind sie nach der mitverschuldeten Merkel-Ära Deutschland zutiefst schuldig!

ANTWORTEN LINK MELDEN 78

CK **claus K.**

vor 23 Stunden

Die CDU unter Merz ist keine Opposition sondern unterscheidet sich lediglich in Nuancen von rot-grüner Politik. Wer Veränderung möchte der hat aktuell nur eine Wahl, daher gehen die Werte für die AfD rauf und die Werte für die CDU runter. Die CDU ist nicht in der Lage aus der katastrophalen Politik der Regierung ein Wachstum zu generieren. Das ist das eigentlich Erschreckende.

ANTWORTEN LINK MELDEN 76

ANTWORTEN AUSBLENDEN

JS **Jörg S.**

vor 23 Stunden

"Die CDU ist nicht in der Lage aus der katastrophalen Politik der Regierung ein Wachstum zu generieren. Das ist das eigentlich Erschreckende."

Man darf halt seinen zukünftigen (grünen) Koalitionspartner nicht zu hart vor den Kopf stoßen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 40

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

B **Befana**

vor 23 Stunden

In meinen Augen ist die CDU zu grün geworden. Das gibt der AfD den Auftrieb. Merz ist für mich eine Enttäuschung.

ANTWORTEN LINK MELDEN 75

ANTWORT AUSBLENDEN

D **DonErnesto**

vor 23 Stunden

@Befana. Stimmt. Merz ist als Tiger gesprungen und als Bettvorleger gelandet. Er hat es bis heute nicht geschafft, die Merkel-Apologeten in der CDU kaltzustellen. Solange die CDU nicht umschwenkt, werden konservativere Wähler weiterhin

zur AfD wechseln! Oder sollen diese eine Partei wählen, die ständig umfällt? Ich habe aufgehört, die FDP zu wählen, als diese, nach jahrelanger Weigerung, plötzlich der Einführung der Pflegeversicherung zustimmte.

ANTWORTEN LINK MELDEN 12

N **Nucleus**

vor 23 Stunden

Deutschland ist mehrheitlich konservativ, das die Union, FDP und die AfD eine Mehrheit haben. Diese Wähler werden zunehmend zu AfD abwandern, weil die CDU immer weniger konservativ ist und sich den Grünen anbiedert. Spiegel, Zeit etc. wissen es auch, wollen es aber nicht wahr haben.

ANTWORTEN LINK MELDEN 74

DH **Dirk H.**

vor 24 Stunden

Danke Frau Schneider, wie eigentlich immer auf den Punkt!
Und beruhigend zu lesen, dass Sie nicht in Robert Habeck verliebt sind.
Das bewahrt Objektivität.

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

MH **Max H.**

vor 24 Stunden

Die allgemeine Dämonisierung der AfD durch ihre politischen Gegner trägt langsam Früchte.....aber zu Gunsten der AfD. Trotz der deutschlandweiten medialen Unterstützung (ÖRR!) sind die etablierten Parteien nicht mehr fähig, eine demokratische Auseinandersetzung zu führen und bekommen dafür jetzt die Quittung

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

ANTWORT AUSBLENDEN

AB **Alexander B.**

vor 23 Stunden

nein, das ist nicht der Punkt. Rechte Parteien gab es immer wieder, man denke an NPD und Republikaner, und die sind erfolgreich „dämonisiert“ worden.

Es ist die sozialpsychologische Reaktanz, plus der Eindruck bei vielen Menschen, dass die AfD die einzige „echte“ Opposition gegenüber einem Konsens von Grünen, Linken, SPD, FDP, CDU und CSU ist, da alle diese Parteien in den letzten knapp 20 Jahren eine in vielen Grundlinien sehr ähnliche Politik gemacht haben (steigende Steuern, mehr Bürokratie und Regulierung, Energiewende, Migration, Infrastruktur, Bildung) und diese Politik für die vielen Probleme, die wir jetzt haben zumindest mitursächlich ist

ANTWORTEN LINK MELDEN 3

RW **Rosi W.**

vor 15 Stunden

Ich denke, bei der nächsten Wahl werden die Grünen durch Koaltionen wieder dabei sein. Wie kann ich als Wähler das denn vermeiden? Ich habe keine Lust mehr auf das Diktaturgebaren der Grünen. Welcher Weg bleibt mir denn? Nichtwählen hilft ja auch nicht
Also? Werde ich einen Weg finden müssen.....

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

BS **Bernd S.**

vor 14 Stunden

So lange die CDU sich nicht gegen jede Art von Zusammenarbeit mit den Grünen ausspricht ist Sie für konservative Wähler nicht wählbar.

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

ANTWORT AUSBLENDEN

RP **Ralph P.**

vor 13 Stunden

Zu dem Schluss bin ich schon vor Längerem gelangt

ANTWORTEN LINK MELDEN 13

JH **Jens H.**

vor 12 Stunden

Es gibt liberale Wähler, rechte Wähler, konservative Wähler, progressive Wähler, etc.
Kurzum ein breites Spektrum an Ausrichtungen der Wähler.
Das war so, ist so und wird immer so sein.

Wenn sich nun ein Großteil der Parteien dem grünen Zeitgeist anbiedert, werden sie eben von einem Teil der ehemaligen Wähler nicht mehr gewählt und andere Parteien werden gewählt.

Ich finde es immer wieder erstaunlich, dass Parteien meinen, dass ihre Wähler als Art Bestandschutz gelten und ihrer Partei nun für immer treu bleiben.
Wenn eine Partei meine Interessen nicht mehr vertritt, wähle ich sie eben nicht mehr.
Wie kommt man auf die Idde, dass sich der Wähler ändert und seiner Partei treu bleibt nur weil diese programatisch sich von den interessen der einstigen Wähler entfernt?

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

ANTWORT AUSBLENDEN

DA **Der Altmärker**

vor 11 Stunden

@Jens. Sie haben natürlich Recht! Das Problem in diesem Lande ist aber, das zu viele alte Leute in diesem Land, das

wählen, was Sie immer gewählt haben. Aus reiner Gewohnheit und nicht aus Nachdenken über die Realität.

ANTWORTEN LINK MELDEN 14

TR **Tasso R.**

vor 2 Stunden

Die Grünen haben ja auch ein großes Interesse an der Erhaltung der AfD, denn so lange keiner mit der AfD koaliert sind die Grünen in jeder Koalition dabei.

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AV **Alfons V.**

vor 19 Minuten

Ich denke, eine Koalition mit der AfD ist nur eine Frage der Zeit. Ansonsten würde es niemals mehr eine konservative Regierung geben.

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

AK **Axel K.**

vor 24 Stunden

Zu viel rot - grün bei Ausbleiben eines CDU Gegengewichts muss die AfD fördern.
Die CDU ist immer och in der Merkelschleife gefangen und macht - auh aus Rücksicht auf künftige Koalitionen - keine richtige Oppositionspolitik.
Ohne AfD entspräche das Parlament in etwa der Volkskammer.

ANTWORTEN LINK MELDEN 72

HK **Hajo K.**

vor 23 Stunden

die Habecksche Heizungs-Kampagne hat der AfD ganz neue, vorher nie zugängliche Wählerschichten erschlossen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 72

GR **Gunnar R.**

vor 13 Stunden

Liebe Frau Schneider; ich schätze im allgemeinen Ihre Artikel sehr, dieser ist nicht Ihnen jetzt nicht ganz so gut gelungen, da aus meiner Sicht Ihnen die Objektivität verloren gegangen ist. Unbestritten, da faktenbasierend, verfügt die AfD über die höchstqualifizierten Abgeordneten und hat eine lesbische promovierte Vorsitzende. Sind das Merkmale von Rechtsradikalismus? Die AfD tritt für Frieden ein sowie für geringe Energiekosten sprich AKWs ein und lehnt Waffenlieferungen in Kriegsgebieten ein, im übrigen eine zentrale frühere Wahlkampfparole der Grünen!! Sind das Merkmale von

Rechtsradikalismus?
Warum sind Sie erstaunt bei Nennung der vorgenannten Fakten, dass die AfD immer mehr Zustimmung bei den Menschen findet? Sind Sie nicht maßlos enttäuscht über das Wirken Ihrer Lieblinge ;) ?

ANTWORTEN LINK MELDEN 72

ANTWORTEN AUSBLENDEN

MS **Marina S.**
vor 13 Stunden

Nicht zu vergessen, die AFD ist auch für direkte Demokratie wie in der Schweiz, also für Volksabstimmung bei wichtigen Themen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 65

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

UE **Ute E.**
vor 24 Stunden

Es war von Anfang an der Kardinalfehler, in Sachfragen die Zusammenarbeit mit der AfD zu verweigern! Alle , ausnahmslos alle etablierten Parteien tragen die Mitschuld für ein Erstarken der AfD. Mit der desolaten Politik der Ampel treiben Sie die AfD zu ungeahnten Wahlerfolgen. Nicht weil die AfD für alle Probleme supertolle Lösungen hätte, nein, weil alle anderen in der aktuellen Politik leider Null-Performer sind!
Sorry, ist nunmal so!

ANTWORTEN LINK MELDEN 71

ANTWORTEN AUSBLENDEN

DM **Dirk M.**
vor 24 Stunden

Woher wissen wir, dass die AfD keine Lösungen hat? Wollte man die AfD nicht „stellen"? Lasst Koalitionen zu oder kooperiert in der Sacharbeit und man wird sehen, ob sich die AfD entzaubert oder nicht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 24

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

G **Geronimo**
vor 23 Stunden

Und wie ist es Frau Schneider, die mir "aus der Seele" spricht. Die fleißigen, hart arbeitenden Bürger, die dazu noch mit ihren hohen Steuern gar manche unsinnige Projekte der Linken und Grünen finanzieren, werden eher ignoriert und von den früher "wählbaren Parteien" enttäuscht und durch deren Haltung im Stich gelassen. CDU und Grün? Geht doch gar nicht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 70

HR **Holger R.**

vor 14 Stunden

In Bayern sagen die Freien Wähler von Aiwanger, das sie die Anti-Grünen sind. Deshalb sind sie dort auch so erfolgreich. Bundesweit sind die AFD die Anti-Grünen, Ergebnis bekannt. Je radikaler die Grünen werden, desto stärker wird die AFD. Weil die AFD als einzige Partei eine Brandmauer gegen Grün hat.

ANTWORTEN LINK MELDEN 70

GZ **Gertraud Z.**

vor 24 Stunden

Für mich stellt sich das so dar: die Grünen mit ihrer katastrophalen Politik von Nichtskönnern haben den Wählern deutlich gemacht, dass es keine andere Alternative gibt. Tatsächlich sind es also die Grünen, nicht die Konservativen, die Schuld sind am Aufstieg der AfD. Es gibt in anderen Ländern die gleichen Konstellationen von Parteien, die rechts angesiedelt sind, die Schweden-Demokraten unterscheiden sich z.B. in keinster Weise von der AfD und sind in die Regierung gewählt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 69

ANTWORTEN AUSBLENDEN

H **Husky**

vor 24 Stunden

Sind sie nicht, die Schwedendemokraten stützen eine konservative Minderheitsregierung.

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

AH **Albert H.**

vor 23 Stunden

Natürlich brauchen wir hier in Deutschland eine konservative Partei. Wenn die CSU bundesweit antreten würde, hätte die AfD bestimmt nicht mehr diese Zustimmung.
So wählen die Konservativen notgedrungen AfD, weil es keine konservative CDU auf Bundesebene mehr gibt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 69

NA **Neutronium Alchimist**

vor 22 Stunden

Wer mit solchem überhöhten Sendungsbewusstsein wie die Grünen unterwegs ist, der ist über jegliche Kritik und Selbstreflexion erhaben. Somit kann es auch keine Diskussion und auch keine Kompromisse geben, da man die richtige und einzige Wahrheit verkündet. Es gibt keine schlechtere Wahrheit aber auch keine bessere, siehe eFuels, Wasserstoffantriebe, Kernfusion, etc..
Das erstaunliche ist, dass es keine Kirche, Glaubensgemeinschaft oder Sekte in den letzten paar tausend Jahren geschafft hat, in solch kurzer

Zeit soviele Gläubige zum sich zu versammeln, die bedingungslos folgen wollen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 69

ANTWORT AUSBLENDEN

Barbara J.
vor 21 Stunden

Und genauso schnell geht es wieder abwärts, da die Menschen jetzt merken, was für eine Laus da in ihrem Fell sitzt und sie aussaugt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

Analyst
vor 19 Stunden

Der Masse der Bürger geht es darum, das Probleme gelöst werden und ihnen die Politik nicht neue schafft. Und viele ihrer Probleme werden nicht gelöst - da eine Partei hierbei im Wege steht - oder zusätzlich geschafft. Beispielhaft nur einige Entwicklungen:

- In einer Energiekrise stellen die Grünen die AKW ab - obwohl diese noch lange für einen bezahlbaren Strompreis und die Versorgungssicherheit erforderlich sind.
- In einer europäischen Flüchtlingskrise holt Frau Baerbock noch jeden Monat zigtausende Afghanen über ein freiwilliges Aufnahmeprogramm nach Auswahl durch NGO - und nicht staatliche Stellen - nach Deutschland.
- Während die Bürger mit massiven Preissteigerungen in allen Bereichen des Lebens kämpfen, sollen sie ihren letzten Spargroschen für eine undurchdachten ideologischen Heizungstausch aufwenden.
- Während die arbeitende Mitte der Gesellschaft täglich mit dem Auto zur Arbeit fährt, wird sie durch grünradikale Klimakleber daran gehindert.
- Während viele Bürger mit Inflation um ihren Lebensstandard kämpfen, bedienen sich grüne Lobbyisten in den Ministerien der Bundesregierung in Vetternwirtschaft an hochlukrativen Dienstposten.

Alle diese Fehlentwicklungen gehen auf das Konto einer Partei - den Grünen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 69

ANTWORT AUSBLENDEN

Ellen P.
vor 16 Stunden

@Analyst
Vergessen Sie da mal nicht die Hardliner in der SPD, allen voran Nancy Faeser, die sich, aus welchem Grund auch immer, unangreifbar wähnt, mit dem, was sie tut, bzw. unterlässt. Ihr Handeln trägt Züge von Sabotage gegenüber der deutschen Bevölkerung.

ANTWORTEN LINK MELDEN 4

HW **H. W.**

vor 16 Stunden

Ich möchte keine Partei wählen, die mit den Grünen koalieren will, welche Partei geht dann noch? Ja, AFD!?

ANTWORTEN LINK MELDEN 69

KE **Kurt E.**

vor 14 Stunden

Die Bevölkerung jedes Staates erwartet Politik für sich und nicht für andere. In D das zu erwarten ist rechts und wenn das Geld für Fremde rausgehauen wird, dann soll die Bevölkerung sich auch noch gut fühlen. Das ist verkehrte Politik. Deutschland zuerst und wenns dann noch möglich ist, auch andere. Was ist daran verkehrt?

ANTWORTEN LINK MELDEN 69

ANTWORTEN AUSBLENDEN

RH **Ritter H.**

vor 14 Stunden

Entspricht übrigens dem geleisteten Amteid.

ANTWORTEN LINK MELDEN 21

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

BK **Bine K.**

vor 13 Stunden

Ich habe diese Regierung so satt. Nächste Woche machen meine Kollegin und ich einen Plan. Friday für Boomer, Protestaktionen, Spazierengehen oder so. ES REICHT!

ANTWORTEN LINK MELDEN 69

ANTWORT AUSBLENDEN

DD **Denk ich an Deutschland**

vor 12 Stunden

Wenn Sie Erfolg haben, wird es ungemütlich für Sie

ANTWORTEN LINK MELDEN 10

MP **Marco P.**

vor 24 Stunden

The bad news: Solange die grünrosarote Medienblase die wahren Ursachen nicht erkennt, wird sich in D nichts ändern

The good news: Solange die grünrosarote Medienblase die wahren Ursachen nicht erkennt, wird der Trend zur AfD anhalten

Ich gehöre übrigens zu den 8,4% frisches Potential. Konnte mir das viele Jahre nie vorstellen, aber nach der liberalen und Merzschen Enttäuschung habe ich nur zwei Optionen:
1) Nichtwähler oder 2) AfD

ANTWORTEN LINK MELDEN 68

ANTWORTEN AUSBLENDEN

M **Monscalvus**
vor 24 Stunden

Mir geht es ganz genauso!

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

GS **Gerold S.**
vor 24 Stunden

Es ist doch OK , dass es Linke Parteien gibt , solange es auch Rechte (Mehrzahl) gibt .
Aber es gibt nur Linke Parteien inklusive CDU und Teile der FDP .
Da steht die AFD natürlich heraus .
Außerdem haben deren Reden im Parlament Hand und Fuß .

ANTWORTEN LINK MELDEN 68

ANTWORT AUSBLENDEN

AK **Alexander K.**
vor 23 Stunden

Die Reden und die meisten Interviews und der YT Kanal der AfD sind spitze! Absolute Top Kompetenz. Auch der AfD NRW YT Kanal ist inhaltlich super gut.

ANTWORTEN LINK MELDEN 24

J **JARV**
vor 24 Stunden

Niemand ist "schuld" am Aufwind der AfD. Es ist viel einfacher, die AfD ist die wirkliche Partei der Mitte und macht Politik für die Mehrheit der Bevölkerung. Die Zustimmung von aktuell 17% ist gut aber noch nicht ausreichend. Im Osten ist man bereits stärkste und das sollte auch in Deutschland insgesamt so kommen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 68

CN **Chuck N.**
vor 23 Stunden

Wer "Brandmauern" zieht, muss "Brandmauern" akzeptieren.

Leider bekommt jemand, der Merz oder Lindner wählt, am Ende Habeck, Baerbock, Lang und Konsorten per Dauerschleife präsentiert. Viele Menschen lehnen jedoch eine Regierungsbeteiligung der Grünen ab und haben somit nur die AfD zur Wahl

Ein Einbinden der AfD in einen konservativen Block mit CDU und FDP wäre von Anfang an der bessere Weg gewesen. Damit hätte jeder Bürger zwei gleich große Alternativen zur Wahl und für viele AfD-Wähler wären FDP und CDU wieder wählbar.

ANTWORTEN LINK MELDEN 68

ANTWORTEN AUSBLENDEN

A **Amtseid**

vor 23 Stunden

@Chuck N.
Richtig erkannt. Leider will der Merz lieber mit Grün. Sicherlich nicht zum Vorteil der Bürger. Ich selbst habe die Bevormundung, die Verbote und den Wohlstandsverlust satt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 49

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

RM **Rainer M.**

vor 12 Stunden

Zuerst ignorieren sie dich,
dann lachen sie über dich,
dann bekämpfen sie dich
und dann gewinnst du.

Mahatma Gandhi

Wir haben bzgl. der AxD jetzt die vierte Phase erreicht !

ANTWORTEN LINK MELDEN 68

ANTWORTEN AUSBLENDEN

MM **Mirren M.**

vor 12 Stunden

Dieses schöne Zitat im Zusammenhang mit der AfD zu lesen, tut echt weh.

ANTWORTEN LINK MELDEN 6

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

P **Polarlicht**

vor 23 Stunden

Man sollte einfach zukünftig mal neutral über die AfD berichten. Das Ganze wird inzwischen zumindest in Thüringen komplett skurril und bizarr, wenn die Partei mit Abstand die höchste Zustimmung hat und die regionalen Funke-Medien dennoch pausenlos die AfD als das schlimmste übel bezeichnen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 67

ANTWORTEN AUSBLENDEN

BK **Björn K.**

vor 23 Stunden

Neutral gerne, aber solange sich ein Parteimitglied bei Lanz völlig unvorbereitet hinsetzt und mit Inkompetenz nur so kokettiert habe ich als konservativer Wähler immer noch das Problem: wen soll man nur wählen?

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

TK **Thomas K.**

vor 19 Stunden

Einfach nur die Gegenwart zu analysieren, greift zu kurz. So richtig groß hat die AfD die merkelsche Entscheidung über die Grenzöffnung 2015 und die nachfolgende Zuwanderungspolitik gemacht. Insofern ist die CDU unter Merkel ein Steigbügelhalter für die AfD geworden. Auch, weil Merkel einen deutlichen linksgrünen Kurs fuhr. Nicht umsonst wird sie auch die sozialdemokratischste grüne Kanzlerin Deutschlands genannt.

In der Ampel setzt Scholz diese Politik fort, egal ob er von Zeitenwende, Wumms oder Doppelwumms schwadroniert. Auch er unterwirft sich dem Diktat der Grünen, weil er (wie Merkel) keinen Plan oder Konzept hat. Die Grünen haben einen Plan - Weltenrettung. Und den setzen sie um.

Und hier, in der Gegenwart, haben sie vollkommen recht, Frau Schneider. Es ist die abgehobene linksgrüne Blase (inkl. der FDP), die die AfD stärkt. Die CDU kann durch einen schwachen, mutlosen und inkonsequenten Friedrich Merz nicht von dieser Stimmung profitieren. Im Parlament bleibt die Opposition von CDU und Die Linke farblos und schwach. Einzig die AfD, mag man das auch aus durchsichtigen Gründen populistisch nennen, stimmt gegen die Berliner Politik.

Und wenn ich mir die Reden von Frau Weidel, Herrn Brandtner und anderen AfD-Abgeordneten anhöre, was ich ab und zu tue, dann finde ich diese sachlich zum Thema und wünschte mir diese Reden eigentlich von der CDU oder FDP.

Und warum ist die AfD im Osten so stark? Sicher nicht, weil die "Ossis" alles Rechte und Nazis sind. Nein, wir "Ossis" haben uns ein Gespür für totalitäre Entwicklungen erhalten und spüren mehr als der "Wessi" wo die Reise hingehen soll - ökosozialistische Planwirtschaft. Und das gefällt uns nicht, hatten wir ja schon mal 40 Jahre lang (ohne Öko!) und wollen wir auch nicht wieder haben. Da CDU, FDP und SPD auch im Osten Totalausfälle sind, bleibt nur die Alternative als Wahl - Protestwahl.

ANTWORTEN LINK MELDEN 67

ANTWORTEN AUSBLENDEN

SM **Steffan M.**

vor 18 Stunden

Ja dasywerden interessanteä Wahlen demnächst

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

MK **Michael K.**

vor 24 Stunden

Das schlimme ist ja das die Ampel meint sie mache die beste Politik für Deutschland. Das sie völlig gegen das Volk regiert scheinen sie nicht zu glauben . Da bleibt dem Wähler nur die Alternative

ANTWORTEN LINK MELDEN 66

ANTWORT AUSBLENDEN

RS **Ruediger S.**

vor 24 Stunden

Michael K. - durch das Geldverteilen an viele Bürger nimmt sie den Leuten das Gefühl fuer Eigenverantwortung. Hubertus Heil hat mit seinem Ressort das grösste Budget. Und es reicht ihm immer noch nicht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 3

IF **Iri, die Friedliche**

vor 23 Stunden

Vielen Dank, Frau Schneider, für Ihren gewohnt scharfen Blick und die richtigen Schlussfolgerungen.

Solange sich die CDU weder mit Merkel auseinandersetzt noch diese Anbiederei an die Grünen aufgibt und nicht endlich beginnt, wirkliche konservative Politik zu machen, solange wird die AfD weiter davon profitieren. Von Wahl zu Wahl mehr. Und das ist gut so.

ANTWORTEN LINK MELDEN 66

RS **Robert S.**

vor 20 Stunden

Wenn man in de facto allen wesentlichen Bereichen Politik gegen die Mehrheit der Bürger macht, sollte man sich nicht wundern, wenn da langsam einige aufwachen!

ANTWORTEN LINK MELDEN 65

TB **Thomas B.**

vor 16 Stunden

Die AfD ist nicht komplett unter der Beobachtung des Verfassungsschutzes , nur die AfD in Thüringen. Und ich bin froh das es Parteien gibt die dem Grünen Clan Paroli bieten. Diese Vetternwirtschaft und Versorgungsmentalität bei den Grünen auf unsere kostenlose unerträglich.

ANTWORTEN LINK MELDEN 65

G **G-Muc**

vor 15 Stunden

Es ist die Gewissheit falscher Energie- und Einwanderungspolitik, was die Bürger beschäftigt, ich habe noch keinen Verunsicherten getroffen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 65

E **Ei'Steinchen**

vor 24 Stunden

Das "die AfD nach und nach zum Umfragenkönig wird" hat einen ganz einfachen Grund:
Es gibt keine anderen wählbaren Alternativen.
Woran das liegt, da fassen sich die selbsternannten "etablierten Parteien" am besten mal an die eigene Nase!
Ausgrenzen ist definitiv nicht die Lösung in einem Staat, in dem sich diese Parteien anmassen darüber zu befinden, wer denn demokratisch gewählt ist und wer nicht.
Ich kenne nur einen demokratisch gewählten Bundestag in dem auch die Abgeordneten der AfD sind.
Klingelt es, Herr Merz/Frau Merkel?

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

ANTWORT AUSBLENDEN

E **Ei'Steinchen**

vor 24 Stunden

Nachtrag:
Eine Mehrheit aus CDU/CSU und AfD könnte sehr wohl die Regierung stellen, wäre da nicht die Selbstblockade der C-Parteien! Einfach mal denken, Herr Merz!

ANTWORTEN LINK MELDEN 41

BZ **Birgit Z.**

vor 24 Stunden

Jo "Wer, bitte, schürt denn die Verunsicherung, von der die AfD so profitiert?" Die Frage ist einfach zu beantworten m.E.: Immer mehr Menschen erkennen wie die BRD- Regierungsparteien im Bund und in den Ländern auf allen Politikfeldern gegen die Interessen der Wähler handeln, dabei zunehmend von Eigennutz, Kartellen und Korruption betroffen. Das politische Establishment nimmt postdemokratische Formen an. Gleichzeitig grenzen die "demokratischen Parteien" die AfD im parlamentarischen Betrieb im Zusammenwirken mit den Medienkartellen auch in der veröffentlichten Meinung aus. Langsam kristallisiert sich bei den Alltagshelden in Deutschland so aus der "Verunsicherung" (die es meines Erachtens so gar nicht gibt) eine Verbitterung. Geht diese Entwicklung so weiter liegt der "Aufschwung" der AfD wohl eher noch vor uns. LD an alle

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

ANTWORT AUSBLENDEN

M **Michael**

vor 23 Stunden

Dazu kommt, dass z.B. gerade Grüne Politik nicht nur an den Menschen vorbei geht, sondern in meinen Augen selbst radikal ist, wie das GEG zeigt. Kein Wunder also, dass die Menschen verbittert sind und mit einer Präferenz zu einer entgegengesetzt radikalen Partei reagieren.

ANTWORTEN LINK MELDEN 29

FW **Frank W.ei**

vor 23 Stunden

Exakt so ist es, Frau Schneider! Und nicht nur ich, sondern nahezu jeder normal denkende Mensch hat prophezeit, dass es genau so kommen wird: Je mehr die "grün-linke Blase" in ihrem ideologischen Wahn aufdreht, desto mehr Menschen, die vorher immer gesagt haben, dass es für sie undenkbar sei, die AfD zu wählen, werden sich genau dieser AfD zuwenden! Es sei denn, die CDU und die FDP machten wirklich mal wieder konservativ - liberale Politik, anstatt sich den Grünen anzubiedern - aber diese Hoffnung habe ich schon fast aufgegeben...

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

ANTWORT AUSBLENDEN

MM **Martin M.**

vor 23 Stunden

Wenn ich nur noch die Wahl habe rechten oder linken Extremismus zu wählen habe ich keine Bedenken mehr Extremismus zu wählen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

TH **Thomas H.**

vor 22 Stunden

Es ist die deutliche Verschiebung von Union und FDP nach links, die Nicht-Linke Normalos zur AFD, zu den freien Wählern oder ins Lager der Nichtwähler treibt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

ANTWORT AUSBLENDEN

NW **Norbert W.**

vor 22 Stunden

Hier hätte ich gerne 10 mal den like Button gedrückt. So! und kein bisschen anders verhält sich die Realität

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

HR **Hans Jürgen R.**

vor 21 Stunden

Die Partei handelt im Rahmen der Verfassung ! Sonst wäre diese Verboten !
Also, wer Demokratie ernst nimmt, sollte endlich auch die Gegebenheiten Respektieren !
Und ja, diese Partei spricht aus, was einem erheblichen Teil der Bevölkerung schwer tangiert !

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HB **Horst B.**

vor 21 Stunden

@Hans Jürgen R.:
"Die Partei handelt im Rahmen der Verfassung ! Sonst wäre diese Verboten !"
Ihre Begründung ist falsch! Daraus, dass die AfD nicht verboten ist, lässt sich keinesfalls etwas zur Verfassungstreue dieser Partei schließen.
Ein wesentlicher Gesichtspunkt des Bundesverfassungsgerichtes in einem Verbotsverfahren ist die Frage, ob die Partei ihre verfassungsfeindlichen Ziele überhaupt verwirklichen kann.
Und ohne Regierungsbeteiligung, die nirgendwo absehbar ist, ist die AfD davon meilenweit entfernt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

MH **Margrit H.**

vor 21 Stunden

Mich würde jetzt einfach mal interessieren, was genau an der AFD als Partei nun wirklich undemokratisch ist. Sie hat ein paar Einzelexemplare in ihren Reihen, deren Äußerungen in der Tat als extremistisch einzustufen sind. Dieses Schicksal teilt sie mit so ziemlich allen anderen Parteien, hier besonders hervorzuheben die Grünen und ihre Anhängerschaft. Mir ist diese Frage ein Anlaß, mich jetzt einmal gründlich mit allen 209 Seiten des zur Bundestagswahl 2021 vorgelegten Parteiprogramms auseinanderzusetzen, wozu mir bislang einfach die Geduld fehlte, wie auch bei den anderen, nicht minder umfangreichen. Die AFD ist doch eine im Parteienspektrum offiziell zugelassene Partei. Das würde ja eigentlich azsschliessen, daß sie nicht demokratisch ist, oder? Ich bezweifle, daß all die lautstarken Empörer, die die AFD als Weg zum Höllenschlund verstehen, sich jemals im Ernst mit ihr beschäftigt haben. Die, die ich bisher danach gefragt habe, jedenfalls nicht, die allgemein veröffentlichte Verachtung reichte ihnen zu ihrem Urteil.

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

ANTWORTEN AUSBLENDEN

PP **Pica Pica**

vor 20 Stunden

Der Typ neulich bei Lanz war aber schon grenzwertig, auch wenn Lanz besonders nervig war an dem Tag!

ANTWORTEN LINK MELDEN 3

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

BA **barbara A.**

vor 18 Stunden

Der Spiegel und die Zeit, wer liest das überhaupt noch?
Der grüne Oberstudienrat
Der Rest des Volkes bezieht seine Informationen aus der traurigen Realität: bei der vergeblichen Wohnungssuche, bei der vergeblichen Kita Suche, beim einkaufen , beim Blick auf die Strom und Heizungsabrechnung und in der über fremdeten Fußgängerzone
Und er wird dem entsprechend wählen

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

ANTWORTEN AUSBLENDEN

K. **Karsten .**

vor 17 Stunden

Barbara, vergessen Sie die Süd Deutsche und leider auch die FAZ nicht..... auch im Nirwana versenkt! Bleibt nur noch all das, was sie uns belehrend Vordenker ignorieren.

ANTWORTEN LINK MELDEN 7

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

IB **Irsula B.**

vor 15 Stunden

Alles auf den Punkt ! 👏
Passt dazu : Tina Hassel zur Bremen Wahl : die Wähler von Bürger in Wut sind überfordert ! Das zum Demokratie Verständnis unsrer Medien „ Elite"

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

JETZT KOMMENTIEREN

WELT
IMPRESSUM
DATENSCHUTZ
AGB
KONTAKT
FEEDBACK
TSPHÄRE
WIDERRUF TRACKING
WIDERRUF NUTZERKENNUNGEN
KARRIERE
JUGENDSCHUTZ
WELTplus
Abo kündigen
Newsletter
FAQ
WELT-photo Syndication
WIR IM NETZ
UNSERE APPS
Facebook
Twitter
Instagram
WELT News
WELT Edition